

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

633

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 49

Bern, Donnerstag 28. Februar 1946

64. Jahrgang — 64^{me} année

Berne, jeudi 28 février 1946

N° 49

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 8 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „Le Vite économique“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 114086—114118.
Bereinigung der Eigentumsverhaltensregister. Epuration des registres des pactes de réserve de propriété. Appuramento dei registri dei patti di riserva della proprietà.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der im Schreiner- und Glasergerber am 9. Januar 1946 vereinbarten Teuerungszulage. DCF concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale alla convenzione del 9 gennaio 1946 sul versamento di un'indennità di rincaro nel mestiere del falegname e del vetraio.
Emprunts de la commune du Châtelard-Montreux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsbesprechungen betreffend den schweizerisch/schwedischen Warenverkehr. Pourparlers économiques concernant les échanges de marchandises entre la Suisse et la Suède.
BRB über Nachforschungen nach in kriegsbesetzten Gebieten weggenommenen Vermögenswerten. ACF relatif à la recherche de biens enlevés dans les territoires occupés pendant la guerre.

Ausfuhr von Privatgüterwagen (Mitteilung der Generaldirektion der SBB). Envoi à l'étranger de wagons particuliers (communiqué de la Direction générale des CFF). Invio all'estero di carri privati (comunicazione della Direzione generale delle SFF).
Comunicato e DCF concernenti il regolamento dei pagamenti con la Germania e l'Austria.
DCF modificante quello che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania.
Verfügung Nr. 19 des KIAA über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Aufhebung von Vorschriften). Ordonnance n° 19 de l'OGIT sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (abolition partielle de la réglementation). Ordinanza N. 19 dell'UGIL concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi (abrogazione di prescrizioni).
Weisung der Sektion für Papier und Zellulose des KIAA betreffend Papierkontingentierung (Kontingentierungssatz). Instructions de la Section du papier et de la cellulose de l'OGIT sur le contingentement du papier (taux du contingentement). Istruzioni della Sezione della carta e della cellulosa dell'UGIL concernenti il contingentamento della carta (aliquota del contingentamento).
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazie über die Bewirtschaftung von Fetten und Ölen für technische Zwecke. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques sur l'emploi des graisses et huiles pour usages techniques.
Telegraphverkehr mit Oesterreich. Trafic télégraphique avec l'Autriche. Traffico telegrafico con l'Austria.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 5 Inhaberaktien Nrn. 301 bis 305 der Jurassischen Mühlenwerke, Presshefen- und Teigwarenfabrik AG., in Laufen, im Nominalwert von je Fr. 2500, nebst Coupons Nr. 34 u. ff. Ausgabedatum: 15. April 1901.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Aktien innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 120²)

Laufen, den 25. Februar 1946. Der Gerichtspräsident: Walther.

Le détenteur inconnu de la police d'assurance-vie n° 447692, du 1^{er} septembre 1937, auprès de la «Bâloise-Vie», du capital de fr. 10 000, en faveur de Hubert Meylan, laitier, à Payerne, est sommé de me la produire dans un délai expirant le 1^{er} juillet 1946, faute de quoi l'annulation de la police pourra être prononcée. (W 5²)

Payerne, le 17 décembre 1945.

Le président du Tribunal civil du district de Payerne:
André.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Februar 1946. Gips- und Stukkaturgeschäft.

Robert Büsser & Co., in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Robert Büsser, von Amden (St. Gallen), in Zürich 9, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Hans Büsser, von Amden (St. Gallen), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 3000, und Karl Büsser, von Amden (St. Gallen), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1946 ihren Anfang nehmen wird. Gips- und Stukkaturgeschäft. Saumackerstrasse 54.

25. Februar 1946. Goldschmuck, Juwelen.

Ernst Bosshart & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Ernst Bosshart, von Winterthur, in Winterthur 1, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Curt Grob, von Degersheim und St. Gallen, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1946 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Curt Grob. Fabrikation von Goldschmuck und Juwelen. Limmatquai 76.

25. Februar 1946.

Personalfürsorgestiftung der Firma Suter-Strickler, Sohn, Horgen, in Horgen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. November 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für sämtliche Arbeiter und Angestellten der Firma «Suter-Strickler Sohn», in Horgen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Ernst Suter-Schopper, von Kappel a. A., in Horgen, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift, und Erika Suter, geborene Schopper, von Kappel a. A., in Horgen, Vizepräsidentin, sowie Otto Stocker, von Wädenswil, in Horgen, Mitglied und Rechnungsführer

des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: im Oberdorf (bei der Firma Suter-Strickler Sohn).

25. Februar 1946.

Fürsorgefonds der Firma Robert Zapp A.-G., Stiftung, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1946, Seite 290). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 21. Januar 1946 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde am 8. Februar 1946 der Abänderung die Genehmigung erteilt. Die Stiftung bezweckt nun die Unterstützung der Beamten, Angestellten und Arbeiter oder deren Angehörige, zusammenfassend Arbeitnehmer genannt, der Firma «Robert Zapp A.-G.», in Zürich, im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod oder unverschuldeter Entlassung. Die Unterstützungen sind in Form von Pensionen, zeitlichen Zuschüssen oder Abgangsentehädigungen vorgesehen und werden grundsätzlich für alle obgenannten Personen ausgerichtet, die in den Diensten der Arbeitgeberin stehen.

25. Februar 1946.

Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 293). Heinrich Hürlimann ist nicht mehr Direktor. Er wurde in den Verwaltungsrat gewählt und gleichzeitig zum kaufmännischen Delegierten ernannt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Der Vizedirektor Jakob Morf wurde zum kaufmännischen Direktor ernannt und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Maximilian Grünwald führt an Stelle der bisherigen Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Guido Wild, von Appenzel, in Zürich.

25. Februar 1946.

Autobetriebs A.-G. Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1944, Seite 99). Das Geschäftslokal befindet sich nun Seefeldstrasse 116, in Zürich 8.

25. Februar 1946.

Sporthaus Olympia A.G. (Maison de Sport Olympia S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1945, Seite 2522). Neues Geschäftslokal: Marktstrasse 10, in Zürich 1.

25. Februar 1946. Orgelbau.

R. Ziegler & Cie., Zweigniederlassung in Uetikon am See (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1946, Seite 563), Orgelbau, Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Der Kommanditär-Prokurist Gotthilf Walder wohnt nun in Genf.

25. Februar 1946. Textilwaren.

Jean Geisser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Konrad Geisser-Rohner, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich 5. Handel mit Textilwaren. Ottostrasse 10.

25. Februar 1946. Zimmerei.

Gebr. Angst, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Willy Angst, Walter Angst und Max Angst, alle von Wil bei Rafz, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Zimmereigeschäft. Frymannstrasse.

25. Februar 1946. Artikel der Sanitätsbranche usw.

Frop-Savag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1993), Artikel der Sanitätsbranche usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird, nachdem die Liquidation beendet ist, auf Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 19. Februar 1946 gelöscht.

25. Februar 1946. Chemisch-pharmazeutische Produkte usw.

Karl Arnold G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1945, Seite 758), chemisch-pharmazeutische Produkte usw. Alfred Ruff ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen.

25. Februar 1946.

Aktlengesellschaft für Seidenwerte, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1939, Seite 1826). Kollektivprokura ist erteilt an Hermann Eichenberger, von Birr (Aargau), in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

25. Februar 1946. Wahrung der Berufsinteressen.

Iskra Gesellschaft (Iskra Company), Genossenschaft, bisher in Basel (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1945, Seite 2890). Die Generalversammlung vom 23. Februar 1946 hat die Statuten, die vom 15. Oktober 1945 datieren, revidiert. Sitz der Genossenschaft ist nun Zürich. Zweck der Genossenschaft ist weiterhin der Zusammenschluss von natürlichen und juristischen Personen, die sich direkt oder indirekt mit technischen und anderen Neuheiten befassen, sei es als Erfinder, Fabrikanten, Vertreter oder Makler von Patenten, neuzeitlichen Reklamen usw., um auf kooperativer Basis die Berufsinteressen der Mitglieder zu wahren, ihre Ideen auszuarbeiten, zu finanzieren und zu verwerten. Das Genossenschaftskapital zerfällt wie bisher in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nach wie vor nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular. Die Verwaltung, besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Emil Grüninger ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Henri Meyer, von Waldenburg (Basel-Land), in Zürich, ist Präsident. Der Präsident Henri Meyer führt Einzelunterschrift. Domizil: Zeughausstrasse 1, in Zürich 4 (eigenes Bureau).

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

14. Februar 1946. Metallarmbänder, Werkzeuge usw.

Hemauer & Co., in Biel. Yvonne Hemauer, geborene Marguet, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, mit Zustimmung ihres Ehemannes Erich Martin Hemauer, von Basel, und Ludwig Hemauer, von Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 3000, alle in Biel, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1946 begonnen hat. Fabrikation und Verkauf von Metallarmbändern, Werkzeugen und feinmechanischen Bestandteilen; Aufarbeitung von Registrierkassen. Silbergasse 11.

22. Februar 1946. Weisswaren.

A. Levy-Schwed, in Biel. Inhaber der Firma ist Alfred Levy, von Tramelan-Dessus, in Biel. Detailhandel mit Weisswaren. Museumstrasse 25.

22. Februar 1946. Optik, technische Apparate und Maschinen.

Rabus A.G. (Rabus S.A.), in Biel (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1945, Seite 1391). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 19. Februar 1946 hat die Gesellschaft die Statuten revidiert. Die Firma wurde abgeändert in **IRIS A.G. (IRIS S.A.)**. Die Gesellschaft bezweckt nun die Fabrikation, den Import und Export von sowie den Handel mit optischen Artikeln und den Handel mit technischen Apparaten und Maschinen. Die übrigen bereits veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

22. Februar 1946. Elektrische Unternehmungen.

Edouard Bachelin, in Biel (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1938, Seite 2178). Einzelprokura ist erteilt an Henry Edouard Bachelin, von Auvèrner und Neuenburg, in Leubringen.

Bureau de Courtelary

25 février 1946. Plâtrerie, peinture.

E. Andina, à Courtelary. Le chef de la maison est Ezio Andina, de Curio (Tessin), à Courtelary. Plâtrerie et peinture.

25 février 1946. Boucherie-charcuterie.

Henri Graber, à Sonvilier. Le chef de la maison est Henri Graber, de Sigriswil, à Sonvilier. Boucherie-charcuterie.

Bureau de Delémont

25 février 1946.

Caisse de crédit mutuel de Boécourt, à Boécourt, société coopérative (FOSC. du 2 décembre 1936, n° 283, page 2826). Dans ses assemblées générales des 18 et 25 février 1945, cette société a nommé, en qualité de vice-président, en remplacement de Justin Meyer, décédé, Robert Migy, de St-Ursanne, à Boécourt, jusqu'à présent membre du comité de direction. La signature de Justin Meyer est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau Interlaken

22. Februar 1946. Restaurant.

Emma Hirschl-Streit, in Interlaken, Betrieb des Restaurants zum Stern (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1931, Seite 1740). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Nidau

25. Februar 1946. Restaurant, Spezereien.

Emil Stettler, in Täuffelen. Inhaber der Firma ist Emil Stettler, von Bolligen (Bern), in Täuffelen. Restaurant zum Rössli und Spezerei-handlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

23. Februar 1946.

Oskar Rüegg, Federfabrik und mechan. Werkstätte, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1945, Seite 1103). Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul Oberer, von Sissach, in Männedorf, und Hans Helfti, von Elm, in Pfäffikon (Schwyz).

23. Februar 1946. Viehhandel, Landwirtschaft.

Augustin Marty, in Einsiedeln. Inhaber der Firma ist Augustin Marty, von Unteriberg, in Einsiedeln, Heidenbühl. Viehhandel, Landwirtschaft.

23. Februar 1946. Verzinkereien, Blechwaren usw.

Verwo A.G., in Pfäffikon (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1943, Seite 2791). Errichtung und Betrieb von Verzinkereien und von Fabriken zur Herstellung von Blechwaren, Metallfenstern und ähnlicher Konstruktionen. Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 22. Dezember 1945 wurde das Aktienkapital von Fr. 164 500 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 471 Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 400 000, eingeteilt in 800 Namenaktien zu Fr. 500.

23. Februar 1946. Drogerie, Kolonialwaren, Weine usw.

Carl von Euw, Rathaus-Drogerie, in Schwyz. Inhaber der Firma ist Carl von Euw, von und in Schwyz. Drogerie, Handel mit Kolonialwaren, Weinen, Spirituosen; eidgenössisches Pulverdepot.

23. Februar 1946. Hoch- und Tiefbau.

Albert Vanoll, in Küsnacht a. R., Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1934, Seite 1595). Die Firma wird infolge Uebergabe des Geschäftes gelöscht.

23. Februar 1946. Bauunternehmung.

Gebr. A. & C. Vanoll, in Immensee, Gemeinde Küsnacht a. R. Anton Vanoll und Cornelio Vanoli, beide von Airolo, in Küsnacht a. R., sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

18 février 1946. Tissus, trousseaux, etc.

Camille Comte, à Broc. Le chef de la raison est Camille Comte, fils de Charles, de Romont, à Broc. Commerce de tissus, vêtements de travail et trousseaux. Broc-fabrique.

Bureau de Fribourg

25 février 1946. Laiterie, épicerie, etc.

Marie Pellet, à Fribourg. Le chef de la raison est Marie Pellet, fille de Sylvestre, de Tavel, à Fribourg. Laiterie, beurre, fromage et épicerie. Rue de l'ancienne préfecture 219.

25 février 1946. Hôtel, vins.

Auguste Spiess, à Fribourg. Le chef de la maison est Auguste Spiess, de Tuggen (Schwyz), à Fribourg. Exploitation de l'Hôtel de Fribourg et commerce de vins. Boulevard de Péroles 1 b.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Balsthal

25. Februar 1946.

Viehzuchtgenossenschaft Oberbuchsiten, in Oberbuchsiten (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1931, Seite 1163). In der Generalversammlung vom 6. September 1945 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist wie bisher ausgeschlossen. Soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist, erfolgen die Bekanntmachungen im «Anzeiger für das Gäu und Thal». Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Brief. Aus dem Vorstand der Genossenschaft sind der Vizepräsident Sigmund Studer und der Aktuar Othmar Jeker ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner hat der Präsident Gustav Motschi als solcher demissioniert und übernimmt nunmehr das Amt des Aktuars. Anton Probst (neu) ist Präsident; Beat Studer (neu) Vizepräsident; Gustav Motschi (bisher) Aktuar; Leo Studer (bisher) Kassier; alle von und in Oberbuchsiten. Die Unterschrift führt der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Sekretär oder mit dem Kassier kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: beim Präsidenten Anton Probst.

Bureau Stadt Solothurn

25. Februar 1946.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Schollenholz, in Solothurn (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1946, Seite 116). Werner Ganzoni, von Celerina (Graubünden), in Winterthur, ist in die Verwaltung gewählt worden. Er zeichnet nunmehr kollektiv mit dem Präsidenten Dr. Kurt Stampfli, dessen Einzelzeichnungsberechtigung erloschen ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

23. Februar 1946. Bücher, Devotionalien usw.

Bernhard Klausner-Gelger, in Schaffhausen, Buch- und Devotionalien-handlung usw. (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1929, Seite 1858). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Artikel 54 Handelsregistervordnung), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

25. Februar 1946. Ofen- und Kaminbau, Beläge, Transporte usw. **Gottl. Messmer**, in Walzenhausen, Ofen- und Kaminbau, Wand- und Bodenbeläge (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1940, Seite 1719). Die Geschäftsnatur ist erweitert worden durch die Aufnahme von Autoreisen und Autotransporten.

25. Februar 1946. Sattlerei usw.

Albert Schlaepfer, in Herisau, Sattlerei, Polsterei und Dekorationsgeschäft (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1915, Seite 62). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

31. Januar 1946. Schlosserei, Spenglerei usw.

Christian Wapp & Sohn, in Trübbach, Schlosserei, Spenglerei, sanitäre Installationen, Metallwarenfabrikation (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1945, Seite 3189). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation unter Uebernahme der Aktiven und Passiven durch Christian Wapp, in Trübbach, welcher jedoch gemäss Artikel 54 HRGv. nicht eintragungspflichtig ist, erloschen.

22. Februar 1946. Gipsergeschäft usw.

Elchholzer & Fronebner, in Gossau. Hans Eichholzer, von Oberhelfenschwil, und Luigi Fronebner, von Italien, beide in Gossau (St. Gallen), sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1946 ihren Anfang nimmt. Gipser- und Stukkaturgeschäft, Neudorf 992.

22. Februar 1946.

Rob. Klaus Bäckerei, in Rorschach. Inhaber dieser Firma ist Robert Klaus, von Niederhelfenschwil, in Rorschach. Bäckerei. Bäumlitorkelestrasse 7.

22. Februar 1946.

Johannes Ramsauer, Café-Conditorei-Bäckerei, in St. Margrethen (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1934, Seite 1491). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Februar 1946. Konditorei, Café usw.

Ernst Bänziger, in St. Margrethen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Bänziger, von Lutzenberg, in St. Margrethen. Konditorei, Café, Bäckerei. Grenzstrasse.

22. Februar 1946. Wäsche, Konfektion.

O. Schöpfer, in Buchs. Inhaber dieser Firma ist Oskar Schöpfer, von Häfelingen, in Buchs (St. Gallen). Wäsche- und Damenkonfektionsgeschäft. Staatsstrasse.

22. Februar 1946. Blusen, Kleider usw.

Bernheim & Co., in St. Gallen, Kollektivgesellschaft, Fabrikation von Blusen, Kleidern, Wäsche und Schürzen (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1938, Seite 2669). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an: Arthur Müller, von Uster; Max Hugentobler, von Genf und Siegershausen; Marie Schwager, von Balternwil; alle in St. Gallen.

22. Februar 1946.

Textilfabrikation AG. (Fabrication de textiles SA.) (Fabricazione tessili SA.), in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. Februar 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von Textilwaren aller Art. Die Gesellschaft bezweckt insbesondere die käufliche Uebernahme und Fortführung des bisher unter der Firma «E. Walser», in St. Gallen, geführten Fabrikationsbetriebes von Textilwaren, von der sie die sämtlichen Aktiven und Passiven gemäss Kaufvertrag vom 15. Februar 1946 auf Grund der Bilanz vom 1. Januar 1946 zu einem Kaufpreis von Fr. 25 000 übernimmt, welcher in bar bezahlt wird. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll und bar einbezahlt sind. Alle Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Oskar Rittmeyer, von St. Gallen, Präsident, und Eduard Walser, von Rehetobel; beide in St. Gallen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftslokal: Teufenerstrasse 10.

22. Februar 1946.

Wohlfahrtsstiftung August Honegger, in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1941, Seite 1446). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 16. November 1945, bestätigt durch Entscheid des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als Aufsichtsbehörde vom 5. Februar 1946, ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem ihre Liquidation beendet ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

22. Februar 1946.

Schmiede Gottlob Müller, in Mörschwil (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2088). Diese Firma ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

22. Februar 1946.

Emil Müller, Schmied, in Mörschwil. Inhaber dieser Firma ist Emil Müller, von Untereggen, in Mörschwil. Mechanische Huf- und Wagenschmiede. Riedern.

22. Februar 1946. Kosmetik usw.

Mary Waltert, in St. Gallen, Spezialkosmetik, chemisch-technische Produkte (SHAB. Nr. 217 vom 15. September 1944, Seite 2055). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1946, Seite 495) im Handelsregister von St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

22. Februar 1946. Speditionen.

Gebrüder Weiss, Zweigniederlassungen in Buchs und St. Margrethen, Speditionsgeschäft (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1943, Seite 1783). Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Bregenz. Die Prokura des Stefan Lampert ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

23. Februar 1946. Hotel.

Gebr. Casutt, in Ilanz. Unter dieser Firma sind Johann und Franz Casutt, des Johann, beide von Fellers, in Ilanz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1943 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emilia Casutt-Maggi, von Fellers, in Ilanz. Betrieb des Hotels Bahnhof.

23. Februar 1946. Mechanische Werkstätte, Schmiede usw.

Gebr. Giger, in Ilanz. Unter dieser Firma sind Johann Giger, von Quarten, in Ilanz, und Georg Giger, von Quarten, in Strada, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. April 1944 ihren Anfang nahm. Mechanische Werkstätte und Schmiede, Handel mit Traktoren, Motormähern und Maschinen. St. Nicolaus Nr. 55.

25. Februar 1946. Flaschnerei, sanitäre Installationen.

Otto Honegger, in Chur, Flaschnerei und sanitäre Installationen (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1934, Seite 1878). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Otto Honegger & Sohn», in Chur.

25. Februar 1946. Spenglerei, sanitäre Installationen.

Otto Honegger & Sohn, in Chur. Unter dieser Firma sind Otto und Alfred Honegger, beide von Chur und Dirnten, in Chur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1946 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Honegger», in Chur. Spenglerei und sanitäre Installationen. Joehstrasse 1.

Aargau — Argovie — Argovia

22. Februar 1946. Seiden-, Woll- und Baumwollgewebe.

W. & B. Guggenheim Söhne Nachf. Guggenheim & Co., in Baden, Seiden-, Woll- und Baumwollgewebe ein gros Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1943, Seite 155). Die Kommanditistin Alice Guggenheim heisst infolge Verheiratung Alice Klein. Sie ist nach wie vor in Endingen heimatrechtigt und wohnt in Baden.

22. Februar 1946.

Bat'a-Schuh-Aktiengesellschaft (Société Anonyme de Chaussures Bat'a), in Möhlin (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1944, Seite 1319). Dr. Georg Wettstein, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Hans Berger, von Langnau i. E., in Zollikon (Zürich). Er führt Kollektivunterschrift. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Dr. Charles Jucker ernannt.

22. Februar 1946. Damen- und Herrenmäntel.

Sura Aktiengesellschaft, in Reitnau, Fabrikation und Verkauf von Damen- und Herrenmänteln (Regen- und Staubschutz) aus gummierten und un- gummierten Stoffen (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1943, Seite 1776).

Kollektivprokura ist erteilt worden an Fridrich Gloor, von Birrwil, in Schöffland, und an Paul Walter Schmid, von Zürich, in Reitnau.

22. Februar 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Safenwil-Walterswil, in Safenwil (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1945, Seite 1708). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Friedrich Hirter, Präsident, und Gottlieb Kocher, Aktuar; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt Hans Wilhelm, von und in Safenwil (bisher Beisitzer), und neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Alfred Huber, von Eppenber-Wöschnau, in Walterswil (Solothurn). Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

11 febbraio 1946. Ristorante, ecc.

Coniugi Maracci-Rossi - Dellea, in Brione s. Minusio, caffè-ristorante, ecc. (FUSC. del 14 settembre 1942, n° 213, pagina 2071). La ditta è sciolta. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

Distretto di Mendrisio

25 febbraio 1946. Liquori, ecc.

Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, in Chiasso, fabbricazione e vendita del Fernet Branca, ecc. (FUSC. dell'11 gennaio 1946, n° 8, pagina 102). Dott. Franco Maspoli, fu Angelo, da Coldrerio, in Mendrisio, e Antonio Lory, fu Arturo, da Malans, in Lugano, sono stati nominati membri del consiglio di amministrazione con diritto di firma collettiva.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

24 février 1946. Liège.

Robert Bula, à La Sarraz, manufacture de liège (FOSC. du 14 avril 1945, n° 86, page 856). La raison est radiée par suite de cessation du commerce.

Bureau de Lausanne

11 février 1946.

Société coopérative d'Habitation, Renens et agglomération, à Renens. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative qui a pour but: a) l'amélioration des conditions de logement de l'ensemble de la population; b) l'achat ou la location de terrains sur l'emplacement desquels elle fait construire des maisons d'habitation répondant aux exigences modernes de l'hygiène et de l'économie domestique; c) l'achat d'immeubles bâtis présentant un intérêt pour la société. Les statuts portent la date du 4 décembre 1945. Le capital social est divisé en parts sociales de fr. 300. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé à chaque associé. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 9 membres au moins, lequel choisit dans son sein un comité de direction de 5 membres. Le comité de direction est composé de: Paul-Edouard Bonjour, de Lignières (Neuchâtel), à Renens, président; Henri Moret, d'Ollon, à Chavannes-Renens, vice-président; Henri Bovier, de Vex (Valais), à Crissier, secrétaire; Edgar Boss, du Locle, à Renens, caissier, et Charles Peitrequin, de Romanel sur Lausanne, à Renens, membre. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction. Bureau: Rue de l'Industrie 7 (dans ses locaux).

25 février 1946. Librairie, tabacs, etc.

H. Curchod, à Pully, librairie, papeterie, commerce de tabacs et cigares (FOSC. du 7 septembre 1945, page 2147). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

25 février 1946. Chaussures, maroquinerie.

E. Cima S.A., à Lausanne, achat et vente de chaussures en tous genres (FOSC. du 1^{er} février 1946, page 348). Suivant procès-verbal authentique du 20 février 1946, la société a décidé de modifier sa raison sociale en: **C. Rezzonico S.A.** Le but est modifié comme il suit: L'achat et la vente de chaussures en tous genres et de tous articles de maroquinerie; elle pourra assumer la représentation de tous articles se rapportant au commerce de la chaussure et de la maroquinerie.

25 février 1946.

Suchard Holding Société Anonyme, à Lausanne (FOSC. du 13 mai 1942). Max Thomann, de St-Gall, à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir et signe collectivement à deux avec une autre personne autorisée à signer pour la société.

25 février 1946.

Société Immobilière de Sous Ville Avenir, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 21 avril 1938). L'administrateur René Eberhard est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé seul administrateur, avec signature individuelle, Julien Clavier, de Miège (Valais), à Sierre. Bureau transféré Rue Beau-Séjour 12 (étude du notaire R. Crot).

25 février 1946. Brevets.

Esy S. à r. l., à Lausanne, achat et exploitation de brevets d'invention (FOSC. du 12 septembre 1945, page 2191). Werner Yersin ne fait plus partie de la société. Suivant procès-verbal du 19 septembre 1945 de l'Office des faillites de Lausanne, sa part de fr. 4000 a été acquise aux enchères publiques par l'associé Constant Emery dont la part sociale est ainsi portée de fr. 12 000 à fr. 16 000. Suivant procès-verbal authentique du 19 février 1946, cette acquisition est ratifiée par l'assemblée des porteurs de parts qui ont modifié les statuts sur le point suivant: Le capital social est fixé à la somme de fr. 20 000, divisé en deux parts sociales respectivement de fr. 16 000 et fr. 4000. Les parts sont entièrement libérées.

25 février 1946. Fourneaux.

Scientific S.A., à Lausanne, achat et vente des fourneaux «Scientific», etc. (FOSC. du 3 septembre 1945, page 2115). Charles Wisler ne fait plus partie du conseil d'administration; ses pouvoirs sont éteints et sa signature radiée. Maurice Wassali, administrateur délégué et président inscrit, reste seul administrateur, avec signature individuelle. Bureau transféré Avenue Bèthusy 60 (chez l'administrateur).

25 février 1946. Banque.

Société anonyme de Dépôts et de Gestion à Lausanne, à Lausanne, banque, société anonyme (FOSC. du 12 décembre 1939). Suivant procès-verbal

authentique de l'assemblée générale extraordinaire du 21 février 1946, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

25 février 1946.

Les raisons suivantes sont radiées d'office par suite de départ des titulaires (art. 68, al. 1, O.R.C.):

Objets d'art, etc.

René D. Blanc, à Lausanne, représentations en objets d'art et diverses (FOSC. du 20 avril 1935).

Tabacs, encadrements, etc.

Paula Schmidt, à Lausanne, tabacs, cigares, articles pour fumeurs, encadrements (FOSC. du 20 juin 1935).

25 février 1946. Produits alimentaires, etc.

Alexandre Keller, à Lausanne, fabrication de produits alimentaires, masepain et yaourt (FOSC. du 20 juin 1934). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

Bureau de Nyon

23 février 1946. Cinéma.

Reymond et Lorétan, à Nyon, société en nom collectif, exploitation du cinéma Le Capitole (FOSC. du 4 juillet 1945, page 1577). La société est dissoute depuis le 6 mai 1945, par suite du décès de l'associé Auguste Lorétan. L'actif et le passif sont repris par l'associé Marcel Reymond. En conséquence, la société est radiée.

23 février 1946. Cinéma.

Marcel Reymond, à Nyon. Le chef de la maison est Marcel Reymond, de Valevres-sous-Rances, à Lausanne. Il reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Reymond et Lorétan », à Nyon, radiée. Exploitation du cinématographe Le Capitole. Rue Neuve 5.

25 février 1946. Travaux publics, etc.

Simond frères, à Tannay, société en nom collectif, entreprise de bâtiments et travaux publics (FOSC. du 12 mai 1931, page 1035). La société est dissoute. L'actif et le passif sont repris par l'associé Léon Simond. En conséquence, la société est radiée.

25 février 1946. Travaux publics, etc.

Léon Simond, à Tannay. Le chef de la maison est Léon André Simond, du Chenit, à Tannay. Il reprend l'actif et le passif de la maison « Simond frères », à Tannay, radiée. Entreprise de bâtiments et travaux publics.

Bureau de Vevey

25 février 1946. Vins, liqueurs.

E. Oehninger, Société Anonyme, à Montreux, Le Châtelard (FOSC. du 11 janvier 1938, n° 8). La procuration individuelle a été confiée à: Bernard Carp et Pierre Hart-Nibbrig, les deux de nationalité néerlandaise et domiciliés à Amsterdam. Les signatures des fondateurs de procuration Christian-Nicolas Moltzer et Jean-Henri Moltzer sont radiées.

Waïles — Valais — Vallesse Bureau de Sion

23 février 1946. Pharmacie.

Candide Antille, à Sierre, pharmacie de l'Avenue (FOSC. du 16 janvier 1923, n° 12, page 119). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 février 1946. Pharmacie.

L. Lathion, à Sierre. Le titulaire de cette maison est Lucien Lathion, de Nendaz, à Sierre. Pharmacie. Grande Avenue.

25 février 1946.

Caisse Raiffeisen de Sion, Société Coopérative, à Sion (FOSC. du 6 novembre 1941, n° 287, page 2488). Cette société fait inscrire qu'en assemblée générale extraordinaire du 19 mars 1945 elle a accepté la démission de Samuel Gaspoz, secrétaire, dont les pouvoirs sont radiés. Elle a nommé en remplacement Joseph Bérard, de Volleges, à Sion, jusqu'ici membre. Le comité de direction actuel est composé de: Gaspard Bovier, président; Henri Vuilloud, vice-président; Joseph Bérard, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

25 février 1946. Vins.

Julien Clavier S. A., à Sierre (FOSC. du 8 mai 1944, n° 107, page 1047). En assemblée générale du 29 mai 1945, la société a accepté la démission de Marcel Gard, président, dont les pouvoirs sont radiés. En cette même assemblée, elle a nommé en remplacement Henri Gard, de Bagnes, à Sierre, président. En assemblée générale extraordinaire du 21 décembre 1945, la société a accepté la démission de Julien Clavier, membre, dont les pouvoirs sont radiés. Sa signature comme directeur est radiée à partir du 23 février 1946. En assemblée générale extraordinaire du 18 février 1946, Henri Arnold, de et à Sierre, a été nommé membre du conseil d'administration. En cette même assemblée, la société a modifié l'article 3 de ses statuts. Le capital social de fr. 300 000 est actuellement divisé en 20 actions de fr. 10 000, au porteur, et en 200 actions de fr. 500, nominatives. Les actions sont entièrement libérées. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration, qui est actuellement composé de: Henri Gard, président; Henri Arnold, membre; Edouard Bonvin, secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

15 février 1946.

Fondation en faveur du personnel de la société « Béka » St-Aubin S.A., à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges (FOSC. du 24 décembre 1941, n° 302, page 2639). Par acte authentique du 31 janvier 1946, la fondation a modifié ses statuts en précisant que l'affectation des biens de la fondation à un autre but que celui de la prévoyance du personnel est exclue. L'autorité de surveillance a approuvé la modification en date du 28 janvier 1946.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

21 février 1946.

Société de l'Immeuble Rue de la Paix No 129 S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 14 février 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et l'exploitation des immeubles formant les articles 1348 et 1778 du registre foncier de La Chaux-de-Fonds, Cadastre des Eplatures. Le capital social est de fr. 60 000, divisé en 60 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées. Il est fait apport à la société des articles 1348 et 1778 du Cadastre des Eplatures, pour le prix de fr. 110 000 qui sont payés par la reprise de la dette hypothécaire grevant en premier rang l'article 1348 du Cadastre

des Eplatures, s'élevant à fr. 58 000 et par la remise à la société en nom collectif « Benrus Watch Company, Succursale de La Chaux-de-Fonds » de 52 actions de fr. 1000, entièrement libérées, représentant ensemble fr. 52 000. Le solde du capital, soit fr. 8000, est libéré en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et les communications aux actionnaires par avis personnel. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Un seul administrateur a été désigné en la personne de Alice Christian, du et au Locle. Siège social: Rue de la Paix 129.

22 février 1946. Denrées coloniales, vins.

Jâmes Droz et Cie, à La Chaux-de-Fonds, société en commandite, denrées coloniales et vins en gros (FOSC. du 24 novembre 1944, n° 277). La société est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme « Aeschlimann et Perret-Gentil S.A. », à La Chaux-de-Fonds, inscrite ce jour.

22 février 1946. Denrées coloniales, vins.

Aeschlimann et Perret-Gentil S.A., à La Chaux-de-Fonds. Selon acte authentique et statuts du 19 février 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet le commerce de denrées coloniales et de vins en gros. Le capital social de fr. 150 000 est divisé en 300 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. La société reprend, d'une part, un stock de marchandises, une partie du matériel, du mobilier et des machines de bureau de la société anonyme « Jean Aeschlimann fils (Jaf) Droguerie Jurassienne S.A. », à St-Imier, avec succursale à Bienne et La Chaux-de-Fonds, sur la base d'un inventaire au 4 février 1946, estimé pour fr. 295 000 et accepté pour ce prix. Cet apport est payé par la délivrance à l'apporteur de 120 actions nominatives de fr. 500 chacune, représentant le montant de fr. 60 000 et par paiement du solde de fr. 235 000 par convention spéciale entre parties. Cette société reprend, d'autre part, l'actif et le passif de la société en commandite « Jâmes Droz et Cie », à La Chaux-de-Fonds, société dont le bilan au 31 janvier 1946 présente un actif de fr. 95 000 (mobilier et matériel de fabrication, parts sociales Alro-Colgro, marchandises, titres, caisse et chèques postaux) et un passif de fr. 50 000 (fournisseurs, banque), soit un actif net de fr. 45 000. Cet apport a été estimé et accepté pour le prix de fr. 45 000 contre remise aux apporteurs de 90 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Le solde du capital, soit fr. 45 000, est libéré en espèces. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Il comprend Francis Perret-Gentil, président, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, à La Chaux-de-Fonds, et Jean-Philippe Aeschlimann, de Langnau (Berne), à St-Imier. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Bureaux: Rue du Parc 141.

Bureau de Neuchâtel

22 février 1946. Vins.

Société Anonyme St. Châtenay, à Neuchâtel, commerce de vins (FOSC. du 11 mars 1938, n° 59, page 563). Marcel de Coulon, administrateur décédé, a cessé de faire partie du conseil d'administration et sa signature est radiée. A été nommé administrateur: Emile Schlatter, de Schaffhouse, à Neuchâtel. Le président du conseil d'administration est Edmond Guinand et le secrétaire François Bouvier. Emile Schlatter engagera la société par sa signature apposée collectivement avec celle de François Bouvier, déjà inscrit.

Genf — Genève — Ginevra

23 février 1946. Electricité et TSF.

Armand Torre, à Genève, entreprise générale d'électricité et TSF (FOSC. du 4 octobre 1941, page 1955). La maison exploite un second magasin de vente: Rue du Stand 51.

23 février 1946. Produits alimentaires.

Armand Ricoiff-Dorla, à Genève, représentation et commerce de produits alimentaires (FOSC. du 11 avril 1944, page 824). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

23 février 1946. Véhicules automobiles.

W. Ramseler & Cie S.A., à Genève, achat, importation, etc. de véhicules automobiles (FOSC. du 8 janvier 1946, page 59). Marc L'Huillier, de Genève, à Vésénaz, commune de Collonge-Bellerive, a été nommé directeur et Oscar Greber, de et à Genève, fondé de pouvoir; ils engagent la société en signant collectivement entre eux ou l'un d'eux avec l'un des administrateurs.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 114086.

Date de dépôt: 8 novembre 1945, 18¼ h.

Consolidated Vultee Aircraft Corporation, Lindbergh Field, San Diego (California, E.-U. d'Amérique).

Marque de fabrique et de commerce.

Avions et leurs parties de construction.



Nr. 114087. Hinterlegungsdatum: 15. November 1945, 9 Uhr.
Grüniger & Co., Hafer- & Malsmühle Rheineck, in Rheineck (St. Gallen,
Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter
Warenangabe der Marke Nr. 110855. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 15. November 1945 an.

Lebensmittel.

«GRÜCO»

Nr. 114088. Hinterlegungsdatum: 13. Dezember 1945, 12 Uhr.
Viva, Corso Elvezia 8, Lugano (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Phosphorhaltiges Tonikum.

VIVATONE

Nr. 114089. Hinterlegungsdatum: 13. Dezember 1945, 12 Uhr.
Viva, Corso Elvezia 8, Lugano (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminhaltige pharmazeutische und diätetische Spezialitäten.

PANVITIN

Nr. 114090. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1945, 18 Uhr.
Kolonial-EG. Burgdorf, Neumatt 59, Burgdorf (Schweiz).
Handelsmarke.

Tee.

Verko

Nr. 114091. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1946, 19 Uhr.
K. Gasche, Rathausgasse 8, Chur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Diätetisch-pharmazeutische Produkte.

Glusan

Nr. 114092. Hinterlegungsdatum: 12. Januar 1946, 11 Uhr.
E. A. Zurmühle, Schöneggstrasse 29, Dietikon (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte.

ANNELLA

Nr. 114093. Hinterlegungsdatum: 12. Januar 1946, 14 Uhr.
Dr. R. Maag AG. Chemische Fabrik Dielsdorf, in Dielsdorf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pflanzenschutzmittel.

Cladox

Nr. 114094. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1946, 10 Uhr.
Exportcomptoir Ed. Stirnemann, Hufgasse 17, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien aller Art, künstliche Blumen und Putz, Reiseartikel, Pappwaren,
Bürogeräte und -maschinen, Spielwaren, Möbel, Musikapparate, Uhren
und Uhrenbestandteile, Bijouterie, Schmucksachen aller Art, Messinstru-
mente und -geräte, elektrische Apparate, Waffen, Kleisenwaren, Küchen-
und Tafelgeräte, Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeuge,
Landfahrzeuge aller Art, Tonwaren, Produkte aller Art aus synthetischen
Stoffen, Feuerzeuge, hygienische Präparate, Toilettegeräte, Klebstoffe,
Kosmetikprodukte.

ESTIC

Nr. 114095. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1946, 18 Uhr.
Invaliden-Genossenschaft Zürich, Meinrad-Lienert-Strasse 10, Zürich 3
(Schweiz). — Handelsmarke.

Bürstenwaren, sämtliche chemisch-technische Artikel für den Haushalt- und
Geschäftsgebrauch, Toiletteartikel aller Art, Hautpflegemittel, wie Fuss-
creme, Händebalsam, Po-Ho-Oel, Eukalyptus-Oel. Seifenartikel, wie Kern-
seifen, Seifenflocken, Waschpulver. Parfümerien: Kölnischwasser, La-
vandelwasser. Badezusatzartikel: Fichtennadelöl, Fichtennadeltabletten
und -pulver. Wacholdergeist mit Enzian. Rasierseifenstangen, Rasierpinsel
und Rasierklingen.



Eerst Jetzt

I • 6 • Z

Nr. 114096. Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1946, 18 Uhr.
Gross & Co., Rorschacherstrasse 126, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilwaren.

Tegrosa

Nr. 114097. Hinterlegungsdatum: 5. Februar 1946, 19 Uhr.
Plurovit SA., Via Lucerna 6, Lugano (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Malzextrakt flüssig und in Pulverform.

PLURO-
MALT

N° 114098. Date de dépôt: 5 février 1946, 18 h.
Weekly Publications, Inc., West 42nd Street 152, New-York (E.-U.
d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Revue hebdomadaire.

Newsweek
THE MAGAZINE OF NEWS SIGNIFICANCE

Nr. 114099. Hinterlegungsdatum: 5. Februar 1946, 18 Uhr.
Fritz Hunziker & Co. AG., Mühlealdenstrasse 6, Dietikon (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Biskuits- und Konfiseriewaren sowie Früchte und Haselnüsse in Tüten
und Täschli.



Die Marke wird schwarz/weiss, blau/weiss, gelb/weiss, rot/weiss und grün/
weiss ausgeführt.

Nr. 114100. Hinterlegungsdatum: 5. Februar 1946, 20 Uhr.
The Squirt Company, Wilshire Boulevard 8438, Beverly Hills (Kalifornien,
Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Alkoholfreie Getränke aus Grapefruit, Grundstoffe, Sirupe und Extrakte
zur Herstellung solcher Getränke.

Squirt

N° 114101. Date de dépôt: 6 février 1946, 18 $\frac{1}{2}$ h.
L. C. Smith & Corona Typewriters Inc., East Washington Street 701,
Syracuse (New-York, E.-U. d'Amérique).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
n° 60969. Le délai de protection résultant du renouvellement court
depuis le 6 février 1946.

Machines à additionner et à enregistrer.

CORONA

N° 114102. Date de dépôt: 7 février 1946, 16 h.
Jeannot, Guarnaschelli et Cie, Maillefer 7, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Accordéons.

HELVETIA

Nr. 114103. Hinterlegungsdatum: 7. Februar 1946, 19 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte, Pflaster,
Verbandstoffe.

FENOCYLIN

N° 114104. Date de dépôt: 7 février 1946, 18 h.
G. Léon Breitling SA., Compagnie des Montres Breitling et Montbrillant,
La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. —
Renouvellement de la marque n° 61137. Le délai de protection résultant
du renouvellement court depuis le 7 février 1946.

Toutes pièces d'horlogerie.

The Longchamps

Swiss made

Nr. 114105. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1946, 16 Uhr.
R. Hug, Im Klösterli 33, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Karton oder Hartpappe lackiert und geprägt oder nur lackiert, zur Ver-
wendung in Geschäftsbücherfabriken, Buchbindereien, Reiseartikelfabriken,
Kartonagenfabriken und allen übrigen Karton verarbeitenden Be-
trieben.

DUROPAN

Nr. 114106. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1946, 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Cigarettenfabrik Memphis AG., Dübendorf-Zürich, Wallisellerstrasse,
Dübendorf (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabakfabrikate aller Art.

BETTINA

Nr. 114107. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1946, 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Cigarettenfabrik Memphis AG., Dübendorf-Zürich, Wallisellerstrasse,
Dübendorf (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabakfabrikate aller Art.

CRICKET

Nr. 114108. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1946, 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Cigarettenfabrik Memphis AG., Dübendorf-Zürich, Wallisellerstrasse,
Dübendorf (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabakfabrikate aller Art.

HAFIS

Nr. 114109. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1946, 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Cigarettenfabrik Memphis AG., Dübendorf-Zürich, Wallisellerstrasse,
Dübendorf (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabakfabrikate aller Art.

RAINBOW

Nr. 114110. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1946, 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Cigarettenfabrik Memphis AG., Dübendorf-Zürich, Wallisellerstrasse,
Dübendorf (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabakfabrikate aller Art.

SUNBORN

N° 114111. Date de dépôt: 11 février 1946, 19 h.
Baumgartner frères SA., Schmelzstrasse, Grenchen (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
n° 61124. Le délai de protection résultant du renouvellement court
depuis le 11 février 1946.

Ebauches et finissages de montres.



Nr. 114112. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1946, 18 Uhr.
A. Schlumpf, Kreuzstrasse 58, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Waren-
angabe der Marke Nr. 61267. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 11. Februar 1946 an.

Schuheinlagesohlen.

SERVUS

Nr. 114113. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1946, 17 Uhr.
Merz & Co. AG., Basel, Klybeckstrasse 63, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der
Marke Nr. 60962 von Merz & Co., Basel. Die Schutzfrist aus der Erneue-
rung läuft vom 29. Januar 1946 an.

Anstrichmittel.

DIAMANTGRUND

Nr. 114114. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1946, 17 Uhr.
Merz & Co. AG., Basel, Klybeckstrasse 63, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der
Marke Nr. 60963 von Merz & Co., Basel. Die Schutzfrist aus der Erneue-
rung läuft vom 29. Januar 1946 an.

Anstrichfarbe.

EXTURIN

Nr. 114115. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1946, 17 Uhr.
Merz & Co. AG., Basel, Klybeckstrasse 63, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit ein-
geschränkter Warenangabe der Marke Nr. 60964 von Merz & Co., Basel.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. Januar 1946 an.

Anstrichfarbe für Eisenkonstruktionen.

FERROBROKAT

Nr. 114116. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1946, 17 Uhr.
Merz & Co. AG., Basel, Klybeckstrasse 63, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der
Marke Nr. 60965 von Merz & Co., Basel. Die Schutzfrist aus der Erneue-
rung läuft vom 29. Januar 1946 an.

Anstrichfarben, Lacke, Emailen, chemische Erzeugnisse.

MARSELLOID

Nr. 114117. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1946, 17 Uhr.
Merz & Co. AG., Basel, Klybeckstrasse 63, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der
Marke Nr. 60966 von Merz & Co., Basel. Die Schutzfrist aus der Erneue-
rung läuft vom 29. Januar 1946 an.

Anstrichfarben, Lacke, Emailen, Farbenbindemittel, Kleister, Abbeiz-
mittel, Pinsel, Malerwerkzeuge, Malerbedarfsartikel.

MICO

Nr. 114118. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1946, 18 Uhr.
Algu AG. Wädenswil, in Wädenswil (Schweiz). — Handelsmarke. —
Erneuerung der Marke Nr. 62905. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 12. Februar 1946 an.

Sämtliche Materialien und Hilfsmittel zur Herstellung, zur Verbreitung und
zum Verbrauch von Konserven.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister

(Verordnung des Bundesgerichtes vom 29. März 1939)

Es ist die Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister bei untenstehenden Betriebsämtern angeordnet worden.

Sämtliche bei diesen Betriebsämtern vor dem 1. Januar 1941 eingetragenen Eigentumsvorbehalte werden gelöscht, sofern gegen die Löschung nicht Einspruch erhoben wird. Einsprüche sind bis spätestens 31. März 1946 unter Entrichtung der Kosten für die Mitteilung an den Erwerber (Fr. 1.10 im Lokalrayon, Fr. 1.20 ausserhalb) beim Betriebsamt, wo der Eigentumsvorbehalt eingetragen ist, schriftlich einzureichen; dabei sind Datum und Ordnungsnummer des Eintrages, der Erwerber, die Sache und der ursprünglich garantierte Forderungsbetrag anzugeben.

Epuration des registres des pactes de réserve de propriété

(Ordonnance du Tribunal fédéral du 29 mars 1939)

L'épuration des registres des pactes de réserve de propriété a été ordonnée pour les offices de poursuite indiqués ci-dessous.

Tous les pactes de réserve de propriété inscrits dans les registres des offices sous-indiqués avant le 1^{er} Janvier 1941 seront radés, à moins d'opposition. Les oppositions doivent être annoncées par écrit, au plus tard le 31 mars 1946, à l'office de poursuite auprès duquel le pacte de réserve de propriété est inscrit; l'opposant payera en même temps les frais de la communication de l'opposition à l'acquéreur (fr. 1.10 dans le rayon local, fr. 1.20 au delà); il indiquera la date de l'inscription, le nom de l'acquéreur, la chose grevée de la réserve de propriété et le montant original de la créance garantie.

Appuramento dei registri dei patti di riserva della proprietà

(Regolamento del Tribunale federale del 29 marzo 1939)

L'appuramento dei registri dei patti di riserva della proprietà è stato ordinato per i seguenti uffici di esecuzione.

Tutti i patti di riserva della proprietà iscritti nei registri degli uffici qui sotto elencati anteriormente al 1° gennaio 1941 saranno cancellati, a meno che non sia fatta opposizione. Le opposizioni dovranno essere interposte per iscritto, al più tardi entro il 31 marzo 1946, all'ufficio di esecuzione presso il quale il patto di riserva della proprietà è iscritto; l'opponente pagherà nello stesso tempo le spese della comunicazione dell'opposizione all'acquirente (fr. 1.20; se nel raggio locale, fr. 1.10); indicherà la data dell'iscrizione, il nome dell'acquirente, l'oggetto e l'ammontare del credito originariamente garantito.

Kanton Zürich: Betriebsämter Zürich 2 und Winterthur 1;
Kanton Obwalden: sämtliche Betriebsämter;
Kanton Zug: sämtliche Betriebsämter;
Kanton Basel-Land: sämtliche Betriebsämter;
Cantone Ticino: tutti gli uffici di esecuzione;
Canton de Vaud: tous les offices de poursuite;
Canton de Neuchâtel: tous les offices de poursuite;
Canton du Valais: tous les offices de poursuite.

(AA. 54¹)

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicheklärung der Im Schreiner- und Glasergerber am 9. Januar 1946 vereinbarten Teuerungszulage
(Vom 22. Februar 1946)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten einerseits und des Bau- und Holzarbeiterverbandes der Schweiz, des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter sowie des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter andererseits auf Allgemeinverbindlicheklärung der am 9. Januar 1946 abgeschlossenen Vereinbarung über die Lohnanpassung im Schreiner- und Glasergerber, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicheklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Von der Vereinbarung vom 9. Januar 1946 über die Gewährung einer weiteren Teuerungszulage im Schreiner- und Glasergerber werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

Ziffer 1

- Der Arbeiterschaft der Bau- und Möbelschreinerellen und der Glaserellen der deutschen und italienischen Schweiz wird ab Datum der Allgemeinverbindlicheklärung eine weitere Teuerungszulage von 7 Rp. pro Stunde gewährt. Die Gesamtteuerungszulage seit Kriegsausbruch erhöht sich somit auf 66 Rp. pro Stunde.
- Die Auszahlung der Teuerungszulagen erfolgt zahltagweise.

Ziffer 2

Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission im Schreinergerber kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen. Für den Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages für das Holzgerber und das Glasergerber im Kanton Basel-Stadt finden die Kontrollen gemäss den gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen durch das Eingangsamt und durch das vertragliche Schiedsgericht statt.

Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen. Uebrigens hat er 25% der geschuldeten Lohnsumme an die zentrale paritätische Berufskommission des Schreiner- und Glasergerber, Zürich (Postcheckkonto VIII 3470), zu entrichten. Zum Inkasso und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als Anspruchsberechtigte einziehen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicheklärung sowie für die Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf das Gebiet der Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Courtelary, Delsberg, Freiberg, Münster, Neuenstadt und Pruntrut), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzel-ARh., Appenzel-IRh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.

Es werden von ihr alle gelernten und ungelerten Schreiner- und Glaserarbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge, erfasst.

Sie kommt auf alle Bau- und Möbelschreinerellen und Glasererien zur Anwendung. Ausgenommen sind:

- Betriebe, die dem Bundesratsbeschluss vom 1. Februar 1946 betreffend die Allgemeinverbindlicheklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie unterstehen;
- Anstalten, Hotels und Betriebe der Industrie ausserhalb des Schreiner- und Glasergerber, die Schreiner- und Glaserarbeiter beschäftigen;
- gemischte Betriebe, die keine Schreinerarbeiten direkt oder indirekt auf dem Markte anbieten.

Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft und gilt bis 31. Dezember 1946.

Bern, den 22. Februar 1946.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Kobelt,
der Bundeskanzler: Leimgruber.

Decreto del Consiglio federale

concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale alla convenzione del 9 gennaio 1946 sul versamento di un'indennità di rincarato nel mestiere dei falegnami e del vetraio

(Del 22 febbraio 1946)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda della Federazione dei padroni falegnami e dei fabbricanti di mobili, della Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera, della Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia, dell'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti e dell'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti, intesa ad ottenere che la convenzione conclusa il 9 gennaio 1946 sull'adeguamento dei salari nel mestiere dei falegnami e del vetraio sia dichiarata di carattere obbligatorio generale; visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni della convenzione, conclusa il 9 gennaio 1946, sull'assegnazione di una ulteriore indennità di rincarato nel mestiere dei falegnami e del vetraio:

Numero 1

- Tutti gli operai falegnami costruttori, falegnami di mobili e vetrai della Svizzera tedesca e italiana riceveranno, dalla data del conferimento del carattere obbligatorio generale, un aumento dell'indennità di rincarato di 7 cent. all'ora. L'indennità complessiva di rincarato ammonta così, a contare dall'inizio della guerra, a 66 cent. all'ora.
- Le indennità di rincarato saranno versate con la paga.

Numero 2

La commissione paritetica istituita dalle rispettive associazioni professionali nel mestiere dei falegnami può eseguire controlli circa l'osservanza delle disposizioni dichiarate d'applicazione obbligatoria generale. Per il campo d'applicazione del contratto collettivo di lavoro nei mestieri del falegname e del vetraio nel cantone di Basilea-Città, i controlli sono eseguiti conformemente alle disposizioni del contratto collettivo di lavoro dall'Ufficio di conciliazione e dal Tribunale arbitrale previsto dal contratto.

Se consta che il datore di lavoro non ha versato le indennità dichiarate d'applicazione obbligatoria generale, questo riparerà immediatamente e in pieno l'omissione; inoltre verserà alla commissione paritetica centrale nel mestiere dei falegnami e del vetraio (conto chèques postali VIII 3470) il 25% della somma dovuta. Le associazioni contraenti sono autorizzate a incassare gli importi menzionati del 25% e, se necessario, a esigere in via legale l'esazione; esse riscuotono per la commissione paritetica avente diritto agli stessi. L'importo incassato servirà a sopprimere alle spese della dichiarazione di carattere obbligatorio generale e del controllo sull'osservanza delle clausole dichiarate d'applicazione obbligatoria generale.

Art. 2. Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica sul territorio dei cantoni di Zurigo, Berna (eccettuati i distretti di Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Moutier, Neuveville e Porrentruy), Lucerna, Uri, Svitto, Untervald Sopra- e Sottoselva, Glarona, Zugo, Soletta, Basilea-Città e -Campagna, Sciaffusa, Appenzello Interno ed Esterno, San Gallo, Grigioni, Argovia, Turgovia e Ticino.

Esso si applica a tutti gli operai falegnami e vetrai, qualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

Esso si applica a tutte le aziende di falegnami da costruzione e da mobili, come pure a quelle di vetraio. Sono eccettuate:

- le aziende assoggettate al decreto del Consiglio federale del 1° febbraio 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso;
- gli istituti, gli alberghi o le aziende industriali che non appartengono all'industria della lavorazione del legno e del vetro;
- le aziende miste che non forniscono al mercato nessun lavoro da falegname, nè direttamente nè indirettamente.

Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1946.

Berna, 22 febbraio 1946.

In nome del Consiglio federale svizzero,

il presidente della Confederazione: Kobelt,
il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

Emprunts de la commune du Châtelard-Montreux

Conformément à l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 novembre 1936 tendant à protéger les droits des créanciers d'emprunts émis par des corporations de droit public, les porteurs d'obligations des trois emprunts désignés ci-après:

- 3½% de fr. 1 800 000 (act. réd. à fr. 747 000) de 1893,
- 4% de fr. 1 000 000 (act. réd. à fr. 688 500) de 1900,
- 4% de fr. 10 000 000 de 1931,

sont par les présentes convoqués pour le mardi 26 mars 1946, à 15 heures (liste de présence dès 14 heures) au nouveau collège du Châtelard, à Montreux,

en assemblées

qui, sous la présidence du soussigné, auront à se déterminer sur les propositions suivantes:

A. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1893:

- sursis au remboursement des obligations sorties au tirage en 1936 et 1937 jusqu'en 1951 et 1952 respectivement;
- suspension de l'amortissement pendant cinq nouvelles années, c'est-à-dire jusqu'à fin 1952, avec prorogation équivalente du terme de remboursement total, ce dernier étant ainsi reporté au 31 décembre 1963.

B. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1900:

- sursis au remboursement des obligations sorties au tirage en 1936 et 1937 jusqu'en 1951 et 1952 respectivement;
- suspension de l'amortissement pendant cinq nouvelles années, c'est-à-dire jusqu'à fin 1952, avec prorogation équivalente du terme de remboursement total, ce dernier étant ainsi reporté au 31 décembre 1974.
- réduction du taux de l'intérêt contractuel à 2% du 2 janvier 1946 au 1^{er} janvier 1951.

C. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1931:

- suspension de l'amortissement pendant cinq nouvelles années, c'est-à-dire jusqu'à fin 1952, avec prorogation équivalente du terme de remboursement total, ce dernier étant ainsi reporté au 31 décembre 1964;
- réduction du taux de l'intérêt contractuel à 2% du 1^{er} novembre 1945 au 31 octobre 1950.

Les obligataires qui entendent prendre part à ces assemblées sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au jeudi 21 mars 1946 à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne ou à son agence à Montreux qui leur remettront en échange la carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. Une procuration écrite est nécessaire pour représenter les obligataires à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par la banque.

Lausanne, le 22 février 1946.

(AA. 55²)

Le Juge fédéral délégué: Ziegler.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Wirtschaftsbesprechungen

betreffend den schweizerisch/schwedischen Warenverkehr

Eine schweizerische Delegation wird sich vor Mitte März zu Wirtschaftsbesprechungen nach Stockholm begeben.

Diejenigen Interessenten oder Interessentengruppen, welche allfällige Wünsche über Importe aus Schweden oder Exporte nach Schweden vermittels der zuständigen Verbände dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich bis heute noch nicht angemeldet haben, werden eingeladen, ihre diesbezüglichen Begehren der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bis spätestens 5. März 1946 zukommen zu lassen, und zwar, wenn möglich, unter Angabe der Nummer des schweizerischen Zolltarifs, worunter die ein- oder auszuführenden Waren fallen.

47. 26. 2. 46.

Pourparlers économiques

concernant les échanges de marchandises entre la Suisse et la Suède

Une délegation suisse se rendra avant le milieu de mars à Stockholm en vue de pourparlers économiques.

Les intéressés ou groupements intéressés qui n'auraient pas encore soumis jusqu'à ce jour au «Vorort» de l'Union suisse du commerce et de l'industrie à Zurich, par le moyen des associations compétentes leurs vœux éventuels concernant des exportations à destination de la Suède ou des importations en provenance de Suède sont invités à les annoncer au plus tard jusqu'au 5 mars 1946 à la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, en indiquant, si possible, le numéro du tarif douanier suisse sous lequel rentrent les marchandises à importer ou à exporter.

47. 26. 2. 46.

Bundesratsbeschluss

über Nachforschungen nach in kriegsbesetzten Gebieten weggenommenen Vermögenswerten

(Vom 22. Februar 1946)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 2 des Bundesbeschlusses vom 6. Dezember 1945 über den Abbau der ausserordentlichen Vollmachten des Bundesrates, beschliesst:

Art. 1. Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist mit den Nachforschungen nach Vermögenswerten beauftragt, die vermutlich in der Schweiz liegen und deren Eigentümer oder Besitzer in einem kriegsbesetzten Gebiet in der Zeit vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945 entweder

- ihres Eigentums oder Besitzes durch Raub, Gewalt, Beschlagnahme, völkerrechtswidrige Requisition oder andere ähnliche Handlungen seitens der militärischen oder zivilen Organe oder der bewaffneten Streitkräfte einer Besetzungsmacht verlustig gegangen sind oder
- sich ihres Eigentums oder Besitzes unter dem Einfluss einer Täuschung oder gegründeten Furcht, wofür die Besetzungsmacht oder die Angehörigen ihrer militärischen oder zivilen Organe verantwortlich zu machen sind, begeben haben.

Art. 2. Jede physische oder juristische Person, die unter irgendwelchem Rechtstitel Vermögenswerte der unter Artikel 1 bezeichneten Art

- besitzt, verwahrt, verwaltet oder beaufsichtigt,
- in irgendwelchem Zeitpunkt solche in ihrem Besitz gehabt, verwahrt, verwaltet oder beaufsichtigt hat,

ist verpflichtet, sie der Schweizerischen Verrechnungsstelle anzuzeigen.

Hinsichtlich der Wertpapiere ist die Pflicht zur Anmeldung auf solche Titel beschränkt, deren Nummern periodisch auf Veranlassung des Eidgenössischen Politischen Departements im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht werden; diese Verpflichtung besteht für diejenigen Personen, die im Zeitpunkt der Veröffentlichung solche Titel in ihrem Besitz, unter ihrer Verwahrung, Verwaltung oder Aufsicht haben.

Die Anmeldung hat innerhalb einer Frist von 30 Tagen, vom Tage des Inkrafttretens des gegenwärtigen Bundesratsbeschlusses an gerechnet, und für Wertpapiere von der im Schweizerischen Handelsamtsblatt stattgefundenen Veröffentlichung an gerechnet, zu erfolgen. In jedem Fall muss die Anmeldung innert 30 Tagen erfolgen, nachdem die hierzu verpflichtete Person davon Kenntnis erhalten oder Grund zur Annahme hatte, dass sie Vermögenswerte im Sinne des Artikels 1 besitzt, verwahrt, verwaltet oder beaufsichtigt oder an solchen Besitz gehabt, sie verwahrt, verwaltet oder beaufsichtigt hat.

Art. 3. Das Eidgenössische Politische Departement wird zuhanden der Schweizerischen Verrechnungsstelle die für die Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Bestimmungen erlassen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes erforderlichen Auskünfte zu verlangen, soweit sie für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein können. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen vornehmen, insbesondere bei denjenigen Firmen und Personen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen welche begründeter Verdacht besteht, dass sie Vermögenswerte verwalten, die unter die Bestimmungen des Artikels 1 des gegenwärtigen Bundesratsbeschlusses fallen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist ermächtigt, die Öffnung von Schrankfächern und geschlossenen Depots zu verlangen, soweit Gründe zur Annahme vorliegen, dass darin Vermögenswerte im Sinne des Artikels 1 aufbewahrt sind. Wo die Öffnung eines Schrankfaches oder geschlossenen Depots auf andere Weise nicht möglich ist, kann die Schweizerische Verrechnungsstelle mit Zustimmung des Eidgenössischen Politischen Departements die gewaltsame Öffnung anordnen. Die Öffnung von Schrankfächern und geschlossenen Depots soll in der Regel in Gegenwart des Mieters oder eines Verfügungsberechtigten sowie des Vermieters erfolgen.

Der Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1937 über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge, abgeändert durch den Bundesratsbeschluss vom 23. Juli 1940 über die Erhöhung der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Auszahlungskommissionen, findet Anwendung.

Art. 4. Die Pflicht zur Auskunftserteilung oder zur Anmeldung an die Verrechnungsstelle geht der Berufsheimhaltungspflicht der Rechtsanwälte, Verteidiger, Notare und Revisoren nach Artikel 321 des Schweizerischen Strafgesetzbuches sowie der Geheimhaltungspflicht gemäss Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen und Artikel 60 des Bundesgesetzes vom 7. April 1921 über die Schweizerische Nationalbank vor.

Art. 5. Die Schweizerische Verrechnungsstelle hat anzuordnen, dass über Vermögenswerte im Sinne des Artikels 1, die von ihr ermittelt oder ihr angezeigt worden sind, solange nicht verfügt werden kann, bis der enteignete Eigentümer oder Besitzer seinen Anspruch auf dem Rechtsweg geltend machen kann oder bis eine gütliche Einigung zwischen dem Eigentümer oder Besitzer und dem Verwahrer zustande gekommen ist.

Ueber Wertpapiere, deren Nummern gemäss Artikel 2, Absatz 2, auf Veranlassung des Eidgenössischen Politischen Departements zu veröffentlichen sind, kann vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an nicht verfügt werden.

Wenn Verdacht besteht, dass sich der Verwahrer eines Vermögenswertes im Sinne des Artikels 1 begibt, kann die Schweizerische Verrechnungsstelle dessen Hinterlegung an einer von ihr zu bezeichnenden Stelle anordnen. In diesem Falle gehen die Hinterlegungs- und Unterhaltskosten zu Lasten des zur Hinterlegung verpflichteten Verwahrers.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann zum Zwecke der Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses die Verwaltungs- und Gerichtsbehörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden zur Mitwirkung heranziehen. Sie kann insbesondere die Unterstützung der Polizeibehörden in Anspruch nehmen.

Art. 7. Wer vorsätzlich der Anmeldepflicht gemäss den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses nicht oder nicht vollständig nachkommt, falsche Angaben macht oder den vom Eidgenössischen Politischen Departement erlassenen Verfügungen zuwiderhandelt oder die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung oder durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte oder auf andere Weise hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Art. 8. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbefehle der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Politischen Departement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 9. Die auf Grund dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen Entschiede der Schweizerischen Verrechnungsstelle unterliegen dem durch den Bundesratsbeschluss vom 1. Februar 1946 betreffend Rekurse gegen Entscheidungen der Schweizerischen Verrechnungsstelle in bezug auf Sperre und Anmeldung von Vermögenswerten vorgesehenen Rekursverfahren.

Art. 10. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 11. Dieser Beschluss tritt am 28. Februar 1946 in Kraft und hat Gültigkeit bis zum 31. Dezember 1947.

Nach diesem Zeitpunkt bleiben die Strafbestimmungen des Artikels 7 weiterhin auf alle Zuwiderhandlungen anwendbar, die während der Gültigkeitsdauer dieses Bundesratsbeschlusses begangen worden sind.

Arrêté du Conseil fédéral

relatif à la recherche de biens enlevés dans les territoires occupés pendant la guerre

(Du 22 février 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 2 de l'arrêté fédéral du 6 décembre 1945 restreignant les pouvoirs extraordinaires du Conseil fédéral, arrête:

Article premier. L'Office suisse de compensation est chargé de rechercher les biens qui se trouvent vraisemblablement en Suisse et dont le propriétaire ou possesseur, dans un territoire faisant l'objet d'une occupation de guerre,

- a) a été, entre le 1^{er} septembre 1939 et le 8 mai 1945, spolié ou dépossédé par la violence, la confiscation, la réquisition contraire au droit des gens ou d'autres actes similaires, de la part des organes militaires ou civils ou des forces armées d'une puissance occupante;
- b) s'est dessaisi, entre le 1^{er} septembre 1939 et le 8 mai 1945, sous l'influence d'un dol ou sous l'empire d'une crainte fondée dont la puissance occupante ou son personnel militaire ou civil doit être rendu responsable.

Art. 2. Toute personne physique ou morale qui, à quelque titre que ce soit,

- a) possède, détient, administre ou surveille;
- b) a, à un moment quelconque, possédé, détenu, administré ou surveillé un bien visé à l'article premier est tenue de le déclarer à l'Office suisse de compensation.

Pour les papiers-valeurs, cette déclaration est limitée aux titres dont les numéros seront publiés périodiquement par les soins du Département politique dans la *Feuille officielle suisse du commerce*; cette obligation incombe aux personnes qui, au moment de la publication, sont en possession de ces titres, les détiennent, les administrent ou les surveillent.

La déclaration doit être faite dans un délai de trente jours à compter de l'entrée en vigueur du présent arrêté et, pour les papiers-valeurs, de la publication faite dans la *Feuille officielle suisse du commerce*. Elle doit, dans tous les cas, se faire dans les trente jours qui suivent le moment où la personne tenue à déclarer apprend ou a des raisons de croire qu'elle possède, détient, administre ou surveille ou qu'elle a possédé, détenu, administré ou surveillé un bien visé à l'article premier.

Art. 3. Le Département politique édictera à l'intention de l'Office suisse de compensation les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté.

L'Office suisse de compensation est autorisé à exiger de quiconque tout renseignement de nature à élucider un fait pouvant présenter de l'importance pour l'exécution du présent arrêté. Il peut procéder à des révisions de comptes et à des contrôles, en particulier auprès des maisons et des personnes qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande, de même qu'auprès des maisons et des personnes qu'il est fondé à soupçonner de détenir un bien visé à l'article premier.

L'Office suisse de compensation est autorisé à exiger l'ouverture de compartiments de coffres-forts et de dépôts fermés, s'il y a des raisons de croire que des biens visés à l'article premier y sont conservés. Si l'ouverture d'un compartiment de coffre-fort ou d'un dépôt fermé ne peut être obtenue autrement, il peut, avec l'autorisation du Département politique, requérir l'ouverture forcée. L'ouverture des compartiments de coffres-forts et des dépôts fermés doit se faire, règle générale, en présence du locataire ou d'une personne ayant le droit de disposer des avoirs qui y sont conservés et du loueur.

Est applicable l'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1937 concernant les taxes à percevoir par l'Office suisse de compensation, modifié par celui du 23 juillet 1940 augmentant la commission perçue par l'Office suisse de compensation.

Art. 4. Le secret professionnel des avocats, défenseurs en justice, notaires et contrôleurs prévus par l'article 321 du Code pénal est primé par l'obligation de fournir des renseignements ou de faire certaines déclarations à l'Office suisse de compensation. Il en est de même du secret professionnel institué par l'article 47 de la loi du 8 novembre 1934 sur les banques et les caisses d'épargne et de celui qui est prévu par l'article 60 de la loi du 7 avril 1921 sur la Banque nationale.

Art. 5. L'Office suisse de compensation ordonnera l'indisponibilité de tout bien visé à l'article premier qu'il aura découvert ou qui lui aura été déclaré jusqu'à ce que le propriétaire ou possesseur dépossédé puisse faire valoir son droit en justice ou qu'un arrangement à l'amiable ait été conclu entre ce propriétaire ou possesseur et le détenteur. Les papiers-valeurs dont les numéros seront publiés dans la *Feuille officielle suisse du commerce* par les soins du Département politique, selon l'article 2, 2^{me} alinéa, seront frappés d'indisponibilité dès la publication.

Si l'Office suisse de compensation a des raisons de craindre que le détenteur d'un bien visé à l'article premier ne s'en dessaisisse, il peut ordonner que le bien soit déposé au lieu qu'il désignera. Dans ce cas, les frais de dépôt et d'entretien sont à la charge du détenteur obligé à faire le dépôt.

Art. 6. L'Office suisse de compensation peut, pour l'exécution du présent arrêté, recourir à la collaboration des autorités administratives et judiciaires de la Confédération, des cantons et des communes. Il peut en particulier requérir l'aide des autorités de police.

Art. 7. Celui qui, intentionnellement, omet de faire les déclarations prévues par le présent arrêté ou ne les fait qu'imparfaitement, fait de fausses déclarations,

contrevient aux prescriptions édictées par le Département politique ou en refusant de donner des renseignements ou en donnant des renseignements faux ou incomplets, ou encore de quelque autre manière, entrave ou tente d'entraver les mesures prises par les autorités pour l'exécution du présent arrêté, sera puni d'une amende de dix mille francs au plus ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines pourront être cumulées.

Si l'infraction est commise dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir pour elle, la personne morale ou la société répondant solidairement toutefois du paiement de l'amende et des frais.

Art. 8. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, à moins que le Conseil fédéral ne défère le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département politique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 9. Les décisions prises par l'Office suisse de compensation en vertu du présent arrêté peuvent faire l'objet d'un recours selon la procédure prévue par l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} février 1946 concernant les recours contre les décisions de l'Office suisse de compensation au sujet du blocage et de la déclaration de certains avoirs.

Art. 10. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de la principauté de Liechtenstein.

Art. 11. Le présent arrêté entre en vigueur le 28 février 1946 et porte effet jusqu'au 31 décembre 1947.

Après cette date, les dispositions pénales de l'article 7 continueront à être applicables aux infractions qui se sont produites pendant la durée de validité du présent arrêté.

Ausfuhr von Privatgüterwagen

(Mitteilung der Generaldirektion der SBB)

Die EA-Verfügung Nr. 665/1942 betreffend die Verwendung der im schweizerischen Wagenpark eingestellten Privatgüterwagen im Verkehr mit dem Ausland wird aufgehoben. Damit ist die bezügliche Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 227 vom 30. September 1942 gegenstandslos geworden.

Envoi à l'étranger de wagons particuliers

(Communiqué de la Direction générale des CFF)

L'avis n° 665 de la Feuille officielle des chemins de fer de 1942 concernant l'emploi, en service avec l'étranger, des wagons de particuliers immatriculés dans le parc suisse du matériel roulant, est abrogé. De ce fait, la publication y relative effectuée dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 227 du 30 septembre 1942 est annulée.

Invio all'estero di carri privati

(Comunicazione della Direzione generale delle SFF)

L'avviso n° 665/1942 del Foglio ufficiale ferroviario concernente l'utilizzazione, nel servizio con l'estero, di carri merci privati immatricolati nel parco svizzero del materiale rotabile, è abrogato. La comunicazione apparsa in questo senso nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 227 del 30 settembre 1942 viene così ad essere priva di merito. 49. 28. 2. 46.

Regolamento dei pagamenti con la Germania e l'Austria

La reintegrazione dell'Austria come Stato sovrano, nonché le odierne condizioni in cui si svolgono le relazioni economiche con la Germania e l'Austria, hanno resa necessaria la riforma delle prescrizioni svizzere sul servizio dei pagamenti con questi due paesi. In virtù di due decreti autonomi, il Consiglio federale ha emanato il 26 febbraio 1946 le solite disposizioni necessarie per il servizio dei pagamenti ancorato nel clearing. In quest'occasione si dovette pure tener conto della circostanza che, le relazioni interstatali normali essendo interrotte, alcun versamento non è stato più effettuato per così dire nel clearing con la Germania da molto tempo, sebbene impegni scoperti risultanti da importazioni effettuate prima dello sfacelo della Germania esistano ancor sempre in misura non insignificante presso debitori svizzeri. In considerazione della garanzia di trasferimento assunta nei confronti dei creditori svizzeri e delle anticipazioni effettuate nel clearing con fondi federali, la Confederazione è, d'altra parte, interessata all'incasso accelerato dei debiti ancora scoperti sorti prima dello sfacelo della Germania. A questo scopo, il Consiglio federale ha deciso che i pagamenti di merci originarie della Germania, rispettivamente di merci originarie del territorio dello Stato austriaco, importate nella Svizzera prima del 9 maggio 1945 e tutti gli altri pagamenti che avrebbero dovuto essere effettuati prima del 9 maggio 1945, dovranno essere eseguiti alla Banca nazionale svizzera entro il 31 maggio 1946. Questo termine di pagamento è valevole anche per il controllore di merci che sono ancora invendute; qualora tuttavia questo obbligo di versamento per merci invendute costituisca per il debitore una misura troppo severa, l'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato a concedere, nei singoli casi, una proroga del termine.

Il versamento alla Banca nazionale svizzera libera il debitore dal suo debito. L'effetto liberatorio si applica parimenti ai pagamenti già effettuati alla Banca nazionale svizzera prima dell'entrata in vigore dei nuovi decreti del Consiglio federale, che non hanno potuto a suo tempo essere trasmessi regolarmente al beneficiario.

Queste disposizioni sono valevoli, per analogia, anche per merci originarie della Germania o del territorio dello Stato austriaco, che sono state immagazzinate prima del 9 maggio 1945 in un punto doganale franco, in un magazzino di deposito federale o simili, il cui sdoganamento è stato effettuato o sarà ancora effettuato solo dopo l'8 maggio 1945.

Lo sbarramento dei pagamenti e degli averi decretato come misura provvidenziale nei confronti di persone domiciliate in Germania, come pure di cittadini germanici e persone giuridiche prevalentemente in mani germaniche domiciliate in Svizzera o in terzi paesi (decreto del Consiglio federale del 16 febbraio/27 aprile/3 luglio/30 novembre 1945 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania) non è toccato dal nuovo decreto del Consiglio federale e continua a rimanere in vigore. 49. 28. 2. 46.

Decreto del Consiglio federale

concernente il regolamento dei pagamenti con la Germania

(Del 26 febbraio 1946)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, decreta:

Art. 1. Per Germania ai sensi del presente decreto del Consiglio federale s'intende la Germania nei suoi confini del 31 dicembre 1937.

Art. 2. I pagamenti di persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone domiciliate nella Svizzera a persone fisiche o giuridiche di diritto pubblico o privato, a società commerciali o a comunità di persone domiciliate in Germania devono essere fatti, ad eccezione dei pagamenti elencati all'articolo 4, mediante versamento dell'ammontare in franchi svizzeri alla Banca nazionale svizzera a Zurigo. I debiti stilati in altra moneta che non sia il franco svizzero, saranno convertiti in franchi svizzeri in base al corso fissato dalla Banca nazionale svizzera.

Questi pagamenti saranno inoltrati ai beneficiari per il tramite dell'Ufficio svizzero di compensazione, conformemente agli accordi interstatali esistenti o da concludere.

Art. 3. Il controllore delle merci d'origine germanica importate nella Svizzera, nonché delle prestazioni germaniche di un altro genere, deve essere parimente versato alla Banca nazionale svizzera, quando non esista nessun debito di diritto privato verso una persona domiciliata in Germania, come pure, in particolare, quando le merci sono fornite per il tramite di un altro paese o da un intermediario non domiciliato in Germania.

Art. 4. Per i pagamenti indicati qui sotto sono applicabili unicamente le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 16 febbraio 1945 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania (decreto concernente lo sbarramento):

- a) i pagamenti di merci che non sono originarie della Germania, come pure di merci originarie della Germania che transitano attraverso il territorio doganale svizzero a destinazione di un terzo paese, nonché i pagamenti derivanti da danni subiti da queste merci;
- b) i pagamenti relativi alle assicurazioni e riassicurazioni, ad eccezione dell'assicurazione di merci nel traffico Svizzera—Germania;
- c) il trasferimento di capitali e di redditi di capitali; non sono considerati tali le pigioni ed i fitti.

Art. 5. I pagamenti di merci d'origine della Germania importate nella Svizzera prima del 9 maggio 1945 e tutti gli altri pagamenti che avrebbero dovuto essere effettuati prima del 9 maggio 1945, dovranno essere eseguiti alla Banca nazionale svizzera entro il 31 maggio 1946. Questo termine di pagamento è valevole anche per il controvalore di merci che sono ancora invendute; qualora tuttavia questo obbligo di versamento per merci invendute costituisca per il debitore una misura troppo severa, l'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato a concedere, nei singoli casi, una proroga del termine. Il pagamento deve essere effettuato anche quando il creditore non esiste più, quando il suo domicilio attuale non è noto, quando esistano dei dubbi circa il creditore legale della somma dovuta, oppure quando non esiste alcun obbligo di diritto privato. Il versamento alla Banca nazionale svizzera libera il debitore dal suo debito. L'effetto liberatorio si applica parimente ai pagamenti effettuati alla Banca nazionale svizzera prima dell'entrata in vigore del presente decreto, che non hanno potuto essere trasmessi a suo tempo regolarmente al beneficiario.

Le disposizioni predette sono valevoli, per analogia, anche per merci d'origine della Germania che sono state immagazzinate prima del 9 maggio 1945 in un punto doganale franco, in un magazzino di deposito federale o simili, la cui importazione in Svizzera, dal punto di vista del diritto doganale, è stata effettuata, o sarà ancora effettuata solo dopo l'8 maggio 1945.

Art. 6. I pagamenti da eseguirsi in virtù di un impegno, dovranno aver luogo alla loro scadenza conformemente all'uso commerciale. L'estinzione del debito in un altro modo che non sia quello del versamento alla Banca nazionale svizzera è permesso solo previo consenso dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 7. I pagamenti da eseguirsi alla Banca nazionale svizzera potranno essere fatti anche indirettamente per il tramite di una banca o della posta. Sono parificati ai versamenti alla Banca nazionale svizzera, quelli fatti ad amministrazioni ferroviarie svizzere o all'Amministrazione delle poste svizzere, sempreché siffatti versamenti possano essere trasferiti nel servizio ferroviario e postale dei pagamenti fra i due paesi.

L'Ufficio svizzero di compensazione prescrive le formalità da osservare per il versamento alla Banca nazionale svizzera.

Art. 8. L'obbligo di versamento alla Banca nazionale svizzera cessa per i pagamenti che sono regolati in altro modo, d'intesa con l'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 9. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano i debitori dall'obbligo di eseguire i pagamenti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 10. A richiesta, l'Amministrazione delle dogane comunicherà al Dipartimento dell'economia pubblica, o ad un ufficio da esso designato, il nome dei destinatari di merci provenienti dalla Germania.

Art. 11. Le persone soggette all'obbligo della denuncia doganale (articoli 9 e 29 della legge federale sulle dogane del 1° ottobre 1923) sono tenute, nei seguenti casi, ad indicare sulla dichiarazione doganale da rimettere all'ufficio doganale, il nome dei destinatari di merci provenienti dalla Germania:

- a) in caso di sdoganamento all'entrata: sulla dichiarazione d'importazione (ordinanza del 1° dicembre 1936 concernente la statistica del commercio della Svizzera con l'estero);
- b) in caso di sdoganamento con carta di passo: sulla dichiarazione per lo sdoganamento con la carta di passo;
- c) in caso di scarico della carta di passo: sulla dichiarazione per lo scarico della carta di passo;
- d) in caso d'immissione in un magazzino di deposito federale, in un punto doganale franco o in un magazzino speciale: sulla dichiarazione d'entrata. È considerata come destinataria la persona per conto della quale la merce viene depositata;
- e) nel traffico dei depositi privati: sulla dichiarazione per lo sdoganamento con bolletta di cauzione o su altre dichiarazioni prescritte per le merci in deposito privato.

La persona soggetta all'obbligo della denuncia doganale è tenuta a consegnare, su domanda, all'Ufficio doganale, nei casi menzionati sopra, oltre i moduli di dichiarazione prescritti dalla legislazione doganale, un duplo del medesimo tenore della dichiarazione, che deve contenere tutti i dati dell'originale. Nei casi in cui è richiesta la presentazione di un siffatto duplo la merce è sdoganata solo dopo consegna della dichiarazione doganale e del duplo debitamente riempiti.

La Direzione generale delle dogane svizzere estenderà le disposizioni del presente articolo ad altri generi di sdoganamento qualora ciò paia necessario per l'esecuzione del presente decreto.

Essa è autorizzata a consentire facilitazioni per gli invii importati dalla posta.

Art. 12. Gli uffici doganali invieranno immediatamente all'Ufficio svizzero di compensazione i dupli delle dichiarazioni doganali loro trasmessi.

Art. 13. La Direzione generale delle poste e dei telegrafi può ordinare tutte le restrizioni al servizio postale che si rendessero necessarie.

Art. 14. La Direzione generale delle dogane svizzere, quella delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari intesi a garantire, conformemente alle disposizioni che precedono, il versamento alla Banca nazionale svizzera delle somme da pagare dal debitore nella Svizzera.

Art. 15. Per l'ammissione al servizio dei pagamenti con la Germania di crediti derivanti dalla fornitura di merci d'origine svizzera, sono applicabili le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 28 giugno 1935 concernente l'ammissione di crediti per merci alla compensazione dei pagamenti con l'estero, come pure le prescrizioni a ciò relative emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica e dalla Divisione del commercio di questo dipartimento. Il trasferimento di crediti derivati da prestazioni di servizi e diritti analoghi, come, in particolare, quelli provenienti da licenze e spese di regia, è ammesso se si tratta del pagamento di prestazioni svizzere. Altri pagamenti possono essere ammessi in base ad un'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato a far dipendere da altre condizioni speciali l'ammissione di crediti al regolamento dei pagamenti con la Germania.

È applicabile al regolamento dei crediti con la Germania il decreto del Consiglio federale del 31 maggio 1937/23 luglio 1940 concernente le tasse da riscuotere dall'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 16. L'Ufficio svizzero di compensazione può esigere la restituzione di versamenti ottenuti in modo contrario alle disposizioni del presente decreto del Consiglio federale o alle prescrizioni esecutive emanate in virtù di esso, quando il beneficiario sia stato per questo fatto condannato penalmente. Se il colpevole ha agito o avrebbe dovuto agire per conto di una persona giuridica o d'una comunione di persone o di una società commerciale, la restituzione spetta alla persona giuridica, alla comunione o alla società.

Art. 17. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione del presente decreto del Consiglio federale.

L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato ad esigere da chiunque è interessato ogni informazione tale da far luce su un fatto che può rivestire importanza per l'esecuzione del presente decreto. Esso può far procedere a verificazioni di conti ed a controlli presso ditte e persone che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste intorno ai pagamenti con la Germania come pure presso ditte e persone fortemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate in virtù di quest'ultimo dal Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 18. Chiunque, per proprio conto o come rappresentante o incaricato di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, o come membro di un organo di una persona giuridica, di diritto pubblico o privato, fa un pagamento previsto dal presente decreto, che non sia un versamento alla Banca nazionale svizzera,

chiunque, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, accetta un siffatto pagamento o non lo versa immediatamente alla Banca nazionale svizzera,

chiunque contravviene alle disposizioni emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica o intralaccia o tenta di intralciare in qualsiasi modo le misure prese dall'autorità per l'esecuzione del presente decreto, rifiutando di dare indicazioni o dando indicazioni false o incomplete, è punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale del 21 dicembre 1937.

È punibile anche la negligenza.

Art. 19. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e giudicare le infrazioni sempreché il Consiglio federale non differisca il caso alla Corte penale federale.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica e all'Ufficio svizzero di compensazione le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 20. Secondo il trattato d'unione doganale concluso il 29 marzo 1923 tra la Confederazione svizzera e il principato del Liechtenstein, il presente decreto sarà applicabile altresì al territorio del detto principato.

Art. 21. Il presente decreto abroga il decreto del Consiglio federale del 13 agosto 1940 concernente l'esecuzione dell'accordo per la compensazione dei pagamenti germano-svizzeri, concluso il 9 agosto 1940, ad eccezione delle disposizioni dei suoi articoli 12, 13, 15, 16 e 17 relative al regolamento degli affidavit.

Art. 22. Il presente decreto entra in vigore il 27 febbraio 1946.

49. 28. 2. 46.

Decreto del Consiglio federale concernente il regolamento dei pagamenti con l'Austria (Del 26 febbraio 1946)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, decreta:

Art. 1. I pagamenti di persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunioni di persone domiciliate nella Svizzera a persone fisiche o giuridiche di diritto pubblico o privato, a società commerciali o a comunioni di persone domiciliate in Austria devono essere fatti, ad eccezione dei pagamenti elencati all'articolo 3, mediante versamento dell'ammontare in franchi svizzeri alla Banca nazionale svizzera a Zurigo. I debiti stilatati in altra moneta che non sia il franco svizzero, saranno convertiti in franchi svizzeri in base al corso fissato dalla Banca nazionale svizzera.

Questi pagamenti saranno inoltrati ai beneficiari per il tramite dell'Ufficio svizzero di compensazione, conformemente agli accordi interstatali esistenti o da concludere.

Art. 2. Il controvalore delle merci d'origine austriaca importate nella Svizzera, nonché delle prestazioni austriache di un altro genere, deve essere parimente versato alla Banca nazionale svizzera, quando non esista nessun

debito di diritto privato verso una persona domiciliata in Austria, come pure, in particolare, quando le merci sono fornite per il tramite di un altro paese o da un intermediario non domiciliato in Austria.

Art. 3. Per i pagamenti indicati qui sotto sono applicabili unicamente le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 16 febbraio 1945 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania (decreto concernente lo sbarramento):

- i pagamenti di merci che non sono originarie dell'Austria, come pure di merci originarie dell'Austria che transitano attraverso il territorio doganale svizzero a destinazione di un terzo paese, nonché i pagamenti derivanti da danni subiti da queste merci;
- i pagamenti relativi alle assicurazioni e riassicurazioni, ad eccezione dell'assicurazione di merci del traffico Svizzera—Austria;
- il trasferimento di capitali e di redditi di capitali. Non sono considerati tali le pigioni ed i fitti.

Art. 4. I pagamenti da eseguirsi in virtù di un impegno dovranno aver luogo alla loro scadenza conformemente all'uso commerciale. L'estinzione del debito in un altro modo che non sia quello del versamento alla Banca nazionale svizzera è permesso solo previo consenso dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 5. I pagamenti da eseguirsi alla Banca nazionale svizzera potranno essere fatti anche indirettamente per il tramite di una banca o della posta.

Sono parificati ai versamenti alla Banca nazionale svizzera quelli fatti ad amministrazioni ferroviarie svizzere o all'Amministrazione delle poste svizzere, sempreché siffatti versamenti possano essere trasferiti nel servizio ferroviario e postale dei pagamenti fra i due paesi.

L'Ufficio svizzero di compensazione prescrive le formalità da osservare per i versamenti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 6. L'obbligo di versamento alla Banca nazionale svizzera cessa per i pagamenti che sono regolati in altro modo, d'intesa con l'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 7. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano i debitori dall'obbligo di eseguire i pagamenti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 8. A richiesta, l'Amministrazione delle dogane comunicherà al Dipartimento dell'economia pubblica, o ad un ufficio da esso designato, il nome dei destinatari di merci provenienti dall'Austria.

Art. 9. Le persone soggette all'obbligo della denuncia doganale (art. 9 e 29 della legge federale sulle dogane del 1° ottobre 1923) sono tenute, nei seguenti casi, ad indicare sulla dichiarazione doganale da esse rimessa all'ufficio doganale, il nome dei destinatari di merci provenienti dall'Austria:

- in caso di sdoganamento all'entrata: sulla dichiarazione d'importazione (ordinanza del 1° dicembre 1936 concernente la statistica del commercio della Svizzera con l'estero);
- in caso di sdoganamento con carta di passo: sulla dichiarazione per lo sdoganamento con la carta di passo;
- in caso di scarico della carta di passo: sulla dichiarazione per lo scarico della carta di passo;
- in caso d'immissione in un magazzino di deposito federale, in un punto doganale franco o un magazzino speciale: sulla dichiarazione d'entrata. È considerata come destinataria la persona per conto della quale la merce viene depositata;
- nel traffico dei depositi privati: sulla dichiarazione per lo sdoganamento con bolletta di cauzione o su altre dichiarazioni prescritte per le merci in deposito o privato.

La persona soggetta all'obbligo della denuncia doganale è tenuta a consegnare, su domanda, all'ufficio doganale, nei casi menzionati sopra, oltre i moduli di dichiarazione prescritti dalla legislazione doganale, un duplo del medesimo tenore della dichiarazione, che deve contenere tutti i dati dell'originale. Nei casi in cui è richiesta la presentazione di un siffatto duplo, la merce è sdoganata solo dopo consegna della dichiarazione doganale e del duplo debitamente riempiti.

La Direzione generale delle dogane svizzere estenderà le disposizioni del presente articolo ad altri generi di sdoganamento qualora ciò appaia necessario per l'esecuzione del presente decreto.

Essa è autorizzata a consentire facilitazioni per gli invii importati dalla posta.

Art. 10. Gli uffici doganali invieranno immediatamente all'Ufficio svizzero di compensazione i dupli delle dichiarazioni doganali loro trasmessi.

Art. 11. La Direzione generale delle poste e dei telegrafi può ordinare tutte le restrizioni al servizio postale che si rendessero necessarie.

Art. 12. La Direzione generale delle dogane svizzere, quella delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari intesi a garantire, conformemente alle disposizioni che precedono, il versamento alla Banca nazionale svizzera delle somme da pagare dal debitore nella Svizzera.

Art. 13. Per l'ammissione al servizio di pagamenti con l'Austria di crediti derivanti dalla fornitura di merci d'origine svizzera, sono applicabili le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 28 giugno 1935 concernente l'ammissione di crediti per merci alla compensazione dei pagamenti con l'estero, come pure le prescrizioni a ciò relative emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica e dalla Divisione del commercio di questo dipartimento. Il trasferimento di crediti derivati da prestazioni di servizi e diritti analoghi, come, in particolare, quelli provenienti da licenze e spese di regia, è ammesso se si tratta del pagamento di prestazioni svizzere. Altri pagamenti possono essere ammessi in base ad un'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato a far dipendere da altre condizioni speciali l'ammissione di crediti al regolamento dei pagamenti con l'Austria.

È applicabile al regolamento dei crediti con l'Austria il decreto del Consiglio federale del 31 maggio 1937/23 luglio 1940 concernente le tasse da riscuotere dall'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 14. L'Ufficio svizzero di compensazione può esigere la restituzione di versamenti ottenuti in modo contrario alle disposizioni del presente decreto del Consiglio federale o alle prescrizioni esecutive emanate in virtù di esso,

quando il beneficiario sia stato per questo fatto condannato penalmente. Se il colpevole ha agito o avrebbe dovuto agire per conto di una persona giuridica, di una società commerciale o d'una comunione di persone, la restituzione spetta alla persona giuridica, alla società o alla comunione.

Art. 15. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione del presente decreto del Consiglio federale.

L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato ad esigere da chiunque è interessato ogni informazione tale da far luce su un fatto che può rivestire importanza per l'esecuzione del presente decreto. Esso può procedere a verificazioni di conti ed a controlli presso ditte e persone che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste intorno ai pagamenti con l'Austria come pure presso ditte e persone fortemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate in virtù di quest'ultimo dal Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 16. Chiunque, per proprio conto come rappresentante o incaricato di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, o come membro di un organo di una persona giuridica, di diritto pubblico o privato, fa un pagamento previsto dal presente decreto, che non sia un versamento alla Banca nazionale svizzera,

chiunque, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, accetta un siffatto pagamento e non lo versa immediatamente alla Banca nazionale svizzera,

chiunque contravviene alle disposizioni emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica o intralcia o tenta di intralciare in qualsiasi modo le misure prese dall'autorità per l'esecuzione del presente decreto, rifiutando di dare indicazioni o dando indicazioni false o incomplete,

è punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale del 21 dicembre 1937.

È punibile anche la negligenza.

Art. 17. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e giudicare le infrazioni sempreché il Consiglio federale non differisca il caso alla Corte penale federale.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica e all'Ufficio svizzero di compensazione le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 18. Secondo il trattato d'unione doganale concluso il 29 marzo 1923 tra la Confederazione svizzera e il principato del Liechtenstein, il presente decreto sarà applicabile altresì al territorio del detto principato.

Disposizioni transitorie

Art. 19. I pagamenti di merci originarie del territorio dello Stato austriaco importate nella Svizzera prima del 9 maggio 1945 e tutti gli altri pagamenti che avrebbero dovuto essere effettuati prima del 9 maggio 1945, dovranno essere eseguiti alla Banca nazionale svizzera entro il 31 maggio 1946. Questo termine di pagamento è valevole anche per il controvalore di merci che sono ancora invendute; qualora tuttavia questo obbligo di versamento per merci invendute costituisca per il debitore una misura troppo severa, l'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato a concedere, nei singoli casi, una proroga del termine. Il pagamento deve essere effettuato anche quando il creditore non esiste più, quando il suo domicilio attuale non è noto, quando esistano dei dubbi circa il creditore legale della somma dovuta, oppure quando non esiste alcun debito di diritto privato. Il versamento alla Banca nazionale svizzera libera il debitore dal suo debito. L'effetto liberatorio si applica parimente ai pagamenti già effettuati alla Banca nazionale svizzera prima dell'entrata in vigore del presente decreto, che non hanno potuto a suo tempo essere trasmessi regolarmente al beneficiario.

Le disposizioni predette sono valevoli, per analogia, anche per merci d'origine del territorio dello Stato austriaco che sono state immagazzinate prima del 9 maggio 1945 in un punto doganale franco, in un magazzino di deposito federale o simili, la cui importazione in Svizzera, dal punto di vista del diritto doganale, è stata effettuata o sarà ancora effettuata solo dopo l'8 maggio 1945.

Art. 20. Gli affidavit rilasciati in virtù del decreto del Consiglio federale del 13 agosto 1940 concernente l'esecuzione dell'accordo per la compensazione dei pagamenti germano-svizzeri concluso il 9 agosto 1940, in favore di titolari svizzeri di crediti finanziari verso debitori domiciliati sul territorio dello Stato austriaco, restano assoggettati alle disposizioni degli articoli 12, 13, 15, 16 e 17 del decreto precitato.

Art. 21. Il presente decreto entra in vigore il 26 febbraio 1946.

49. 28. 2. 46.

Decreto del Consiglio federale

modificante quello che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania

(Del 26 febbraio 1946)

Il Consiglio federale svizzero decreta:

Art. 1. L'articolo 4, 1° capoverso, del decreto del Consiglio federale del 16 febbraio/27 aprile/3 luglio/30 novembre 1945 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania è abrogato e sostituito dalla seguente disposizione:

I versamenti che, in virtù dei decreti del Consiglio federale del 26 febbraio 1946 concernente il regolamento dei pagamenti con la Germania, e del 26 febbraio 1946 concernente il regolamento dei pagamenti con l'Austria, devono essere eseguiti alla Banca nazionale svizzera, sono retti dalle disposizioni dei detti decreti.

Art. 2. Il presente decreto entra in vigore il 28 febbraio 1946.

Verfügung Nr. 19

des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen

(Aufhebung von Vorschriften)

(Vom 25. Februar 1946)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Einzigster Artikel. Die Verfügung Nr. 17 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 24. Januar 1945, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von Sägemehl) sowie die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften werden auf den 15. März 1946 aufgehoben.

Die von der Sektion für Holz erteilten Einzelweisungen an die Sägereien betreffend Pflichtlieferungen an die «Holzverzuckerungs-AG.» bleiben noch in Kraft.

Die Sektion für Holz bleibt weiterhin ermächtigt, Weisungen über die Ablieferung von Sägemehl zu erlassen.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance n° 19

de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides

(Abolition partielle de la réglementation)

(Du 25 février 1946)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article unique. Sont abrogées, avec effet au 15 mars 1946, l'ordonnance n° 17 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 24 janvier 1945, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison et acquisition de sciure de bois), ainsi que les dispositions d'exécution s'y rapportant.

Restent encore en vigueur les instructions particulières données aux scieries par la Section du bois au sujet des livraisons obligatoires à la «Société anonyme pour la saccharification du bois».

La Section du bois demeure autorisée à édicter des prescriptions sur la livraison de sciure.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 19

dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi

(Abrogazione di prescrizioni)

(Del 25 febbraio 1946)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Articolo unico. Sono abrogate, a contare dal 15 marzo 1946, l'ordinanza N. 17 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 24 gennaio 1945, concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi (fornitura ed acquisto di segatura), come pure le prescrizioni esecutive emanate in virtù di essa.

Le singole istruzioni impartite dalla Sezione del legno alle segherie circa le forniture obbligatorie alla «Società anonima saccharificazione del legno» rimangono in vigore.

La Sezione del legno è autorizzata, come finora, ad emanare istruzioni sulla consegna di segatura.

I fatti avvenuti durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Weisung

der Sektion für Papier und Zellulose des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Papierkontingentierung

(Kontingentierungssatz)

Die Sektion für Papier und Zellulose des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf Verfügung Nr. 25 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 25. März 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche), erlässt mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes folgende Weisung:

Art. 1. Als zweite Kontingentierungsperiode für das Jahr 1946 gilt die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1946.

Art. 2. Für die zweite Kontingentierungsperiode 1946 wird der Kontingentierungssatz für alle Gruppen (A bis F) auf 100% festgesetzt.

Ueberbezüge der ersten Kontingentierungsperiode 1946 sind vom Kontingent der zweiten Kontingentierungsperiode 1946 in Abzug zu bringen. Nicht voll ausgenützte Kontingente werden zu 100% übertragen. Die Abrechnung wird per Ende Juni 1946 für die erste und zweite Kontingentierungsperiode gesamthaft erstellt.

Art. 3. Die Kontingentsinhaber sind gehalten, ihren Bezugsanspruch in der zweiten Kontingentierungsperiode 1946 für jede Gruppe selbst zu errechnen. Sie sind für die Einhaltung der Kontingente verantwortlich. Firmen, welche ihren Kontingentsanspruch über das in Artikel 15 der Verfügung Nr. 4 P vorgesehene Mass überziehen, werden von weiteren Bezügen solange ausgeschlossen, bis der Ueberbezug kompensiert ist.

Die bei den Fabriken und beim Handel aufgegebenen Bestellungen sind dem Kontingentsanspruch anzupassen.

Art. 4. Die Lieferscheine sind von den Fabriken und den Firmen des Handels täglich, von den Kontingentsinhabern spätestens am Ende jeder Woche der Kontingentierungsstelle einzusenden.

Art. 5. Diese Weisung tritt auf den 1. April 1946 in Kraft. Vorhalten bleibt die Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Anrechnung der Papiervorräte bei der Papierkontingentierung vom 3. Mai 1945.

Instructions

de la Section du papier et de la cellulose de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contingentement du papier

(Taux du contingentement)

La Section du papier et de la cellulose de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 25 du Département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier), du 25 mars 1941, publie avec l'autorisation de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail la

prescription suivante:

Article premier. La deuxième période de contingentement pour l'année 1946 ira du 1^{er} avril jusqu'au 30 juin 1946.

Art. 2. Pour la deuxième période de contingentement pour l'année 1946 le taux de contingentement a été fixé à 100% du contingent de base pour tous les groupes (A à F).

Les quantités de papier acquises en trop pendant la première période 1946 sont à déduire du contingent de la deuxième période 1946. Le solde créditeur de chaque groupe sera intégralement bonifié. Le décompte pour la première et la deuxième période réunies de contingentement sera établi à fin juin 1946.

Art. 3. Les titulaires de contingents sont tenus de calculer eux-mêmes les quantités auxquelles ils ont droit pendant la deuxième période du contingentement de 1946. Ils devront, sous leur responsabilité, respecter les limites de leurs contingents. Les maisons qui dépassent, au delà de la marge prévue par l'article 15 de l'ordonnance n° 4 P, les contingents leur revenant ne pourront pas faire de nouveaux achats tant que la quantité dépassée n'aura pas été compensée.

Les commandes passées aux fabriques et aux commerçants doivent correspondre au contingent.

Art. 4. Les bulletins de fourniture des fabriques et des maisons de commerce doivent être envoyés chaque jour à l'Office du contingentement du papier; ceux des titulaires à la fin de chaque semaine au plus tard.

Art. 5. Cette prescription entre en vigueur le 1^{er} avril 1946. Reste réservée l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la mise en compte des réserves de papier pour le contingentement du papier du 3 mai 1945.

Istruzioni

della Sezione della carta e della cellulosa dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il contingentamento della carta

(Aliquota del contingentamento)

La Sezione della carta e della cellulosa dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 25 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 25 marzo 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (orientamento della produzione e del consumo nel ramo della carta), col consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, emana le seguenti

istruzioni:

Art. 1. È considerato come secondo periodo di contingentamento per l'anno 1946 il periodo che va dal 1° aprile al 30 giugno 1946.

Art. 2. Per il secondo periodo di contingentamento per l'anno 1946 le aliquote di contingentamento per tutti i gruppi (A a F) sono fissate a 100%.

Gli acquisti fatti in più nel primo periodo di contingentamento 1946 vanno dedotti dal contingente del secondo periodo di contingentamento 1946. I contingenti non completamente utilizzati saranno riportati in ragione del 100%. Il rendiconto sarà allestito globalmente, per ambedue i periodi di contingentamento, per la fine di giugno 1946.

Art. 3. I titolari di contingenti devono calcolare essi stessi per ogni gruppo i contingenti d'acquisto loro spettanti nel secondo periodo di contingentamento 1946. Essi sono responsabili dell'osservanza dei contingenti. Le ditte il cui contingente ha superato il livello previsto dall'articolo 15 dell'ordinanza N. 4 P saranno escluse da altri acquisti fintanto che non avranno compensato la quantità acquistata in più.

Le ordinazioni date ai fabbricanti e commercianti devono essere adattate al contingente d'acquisto.

Art. 4. Le fabbriche e le ditte commerciali devono rimettere giornalmente le bollette di fornitura all'Ufficio di contingentamento, ed i titolari di contingenti alla fine di ogni settimana al più tardi.

Art. 5. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1946. È riservata l'ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 3 maggio 1945 concernente il computo delle scorte di carta dei consumatori nei loro contingenti.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke

(Quotenfestsetzung für den Monat März 1946)

(Vom 26. Februar 1946)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke und in teilweiser Abänderung ihrer Weisung vom 19. Dezember 1945 über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke (Quotenfestsetzung für die Monate Januar, Februar und März 1946), erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quote. Die für den Monat März 1946 freigegebene Verarbeitungs- bzw. Verbrauchsquote für pflanzliche und tierische Fette und Oele für technische Zwecke sowie fettstoffhaltige Produkte, gemäss Artikel 4 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke, beträgt 40%.

Die freigegebene Quote ist für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Art. 2. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. März 1946 in Kraft.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des graisses et huiles pour usages techniques

(Quote-part pour le mois de mars 1946)

(Du 26 février 1946)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels et de modifier partiellement ses instructions du 19 décembre 1945 sur l'emploi des graisses et huiles pour usages techniques (quotes-parts pour les mois de janvier, février et mars 1946), arrête:

Article premier. Fixation de la quote-part. Dans le mois de mars, la quote-part pour le traitement et l'emploi des graisses et huiles végétales et animales pour usages industriels ainsi que des produits contenant des matières grasses, prévues à l'article 4 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels, est fixée à 40% pour chaque produit.

La quote-part attribuée doit être calculée séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Art. 2. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} mars 1946.

Telegrammverkehr — Traffic télégraphique — Traffico telegrafico

(PTT) Der Telegrammverkehr mit Oesterreich ist wieder zugelassen.

— La correspondance télégraphique est de nouveau ouverte avec l'Autriche.

— Le relazione telegrafiche con l'Austria sono di nuovo ammesse.

49. 28. 2. 46.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Herr Hans Adolf Berger wird als ständiger Geschäftsträger in Peru gewählt.

Herr Alexander Manz, von Zürich, wird als schweizerischer Berufskonsul in Nizza gewählt.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Kolumbien ist an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Jesus M. Yepes, Generalkonsul, Fr. Inés Yepes Cuervo, Honorarvizekonsul, als provisorische Vervweserin des Generalkonsulats dieses Landes in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz, bezeichnet worden.

49. 28. 2. 46.

M. Hans Adolf Berger est nommé chargé d'affaires en pied au Pérou.

M. Alexander Manz, de Zurich, est nommé consul de carrière de Suisse à Nice.

Suivant une communication de la légation de Colombie, M^{lle} Inés Yepes Cuervo, vice-consul honoraire, a été chargée de la gerance intérimaire du consulat général de ce pays à Genève, avec juridiction sur toute la Suisse, en remplacement de M. Jesus M. Yepes, consul général, appelé à un autre poste.

49. 28. 2. 46.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Homme de confiance

Suisse, fin trentaine, sérieux, présentant bien, expér. des affaires, sens des respons., français, all., fortes not. angl., occupant poste confiance, cherche pour raisons famille nouvelle situation stable, susceptible développement, dans sérieuse

affaire commerciale, industrielle ou immobilière.

Direction commerciale, représentation, voyages. Collaboration efficace, loyale. Event. assoc. Références. Discretion demandée et assurée. U 10

Ecrire sous Chiffre T 20936 U à Publicitas Bern.

LAGER IN ZUG

Besitzer von grossen, hellen und trockenen Lagerräumen mit Geleisanschluss und bequemer Camionzufahrt übernimmt Einlagerungen zu günstigen Bedingungen. Nähere Ausk. durch Untermühle Zng. Tel. 4 19 42.

COLORIST-LABORANT

mit langjähriger Praxis in Grossindustrie, vertraut im Färben und Veredeln von chemisch-technischen Produkten, Kosmetik sowie Lebensmitteln sucht ausbaufähigen Posten.

Offerten unter Chiffre E 51563 Q an Publicitas Basel.

Protégez-vous

contre l'incapacité physique et morale, contre la fatigue, l'humeur chagrine et la dépression au moyen de **SEXVIGOR**. Renouvelle les forces, combat le vieillissement prématuré, augmente la vitalité.



Spécialité française

Contient, selon les données scientifiques en doses efficaces: hormones, lactine, phosphates, fer, calcium, extraits de cola, de Psuama et de Yohimbé.

La teneur en hormones est régulièrement contrôlée par l'Institut Suisse de Contrôle des Hormones à Lausanne.

Emb. d'essai 80 compr. Fr. 6 50
Emb. original 100 compr. Fr. 12 —
Emb. cure 300 compr. Fr. 37 50

En vente dans toutes pharmacies

Dépôts:

Pharmacie de l'Etoile, Rue Neuve 1
Victorie-Apothek, Dr. Egloff,
Bahnhofstrasse 7
Merkt-Apothek, Marktstrasse 5
Apothek Dr. Studer, Spitalgasse 32
Hochl-Apothek Hausmann
Centri-Apothek, Rickli & Cie
Quirdort-Apothek
Lendi-Apothek, Poststrasse
Pharmacie Junod

LAUSANNE
ZURICH
SÄLE
BERNE
ST-GALL
LUCERNE
SCHAFFHOUSE
COIRE
GENEVE

169-35

« NATIONAL » - Buchungsmaschinen

(verschiedene Ausführungen), Volltext und Kurztext, automatische Saldierung, 4 oder 6 Zählwerke, kurzfristig lieferbar.

Anfragen unter Chiffre T 6913 Z erbeten an Publicitas Zürich.

Vient d'arriver en Suisse:

sulfate de cobalt pur crist.

Demande offre à Prochimie SA, La Chaux-de-Fonds. A la même adresse, on demande à acheter toutes quantités de chaux de Vienne en poudre ou en morceaux. N 14

Wir kaufen für Inland und Export!

Calicots, Cretonne, Zellwolle, Baumwolle

Bemusterte Offerten bitte unter Chiffre Hab 185 an Publicitas Bern.

REVISEUR
CHEF-COMPTABLE

cherche place dans maison de 1^{er} ordre pour 1^{er} juillet 1946.

Préférence dans Industrie, éventuellement pour diriger succursale ou représentation.

Faire offres sous chiffre P 2097 N à Publicitas Neuchâtel.

Einige gebrauchte Kassenschränke
günstig abzugeben. Z 118

Anfragen unter Chiffre Hab 191 an Publicitas Bern.

Pour vos bilans,

déclarations d'impôts, recours, vérifications et organisations comptables, adressez-vous à la SOCIÉTÉ DE CONTRÔLE FIDUCIAIRE SA.

Dr J. Reiser, administrateur.

Genève, Rue du Rhône 23, tél. (022) 5 43 50
Lausanne, Pl. St-François 5, tél. (021) 3 44 00
Fribourg, Av. de la Gare 10, tél. (037) 2 21 12
Sion, Avenue de la Gare, tél. (027) 2 11 10
Bienne, Av. de la Gare 20, tél. (032) 2 72 30

Correspondants à

Paris, Lyon, Marseille, Grenoble et Milan

Sägemehl

liefert prompt On 21

Brennstoff AG., Olten.

Bezirksgericht Kulm

Oeffentliches Inventar

Ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Artikel 590 des Zivilgesetzbuches genannten Folgen eintreten (Art. 581 u. ff. ZGB).

Rechnungsruf On 24

Aeschbach-Stoll Friedrich,

geboren 1881, gewesener Eisenwarenhändler und Friedensrichter, von und in Reinaeh wohnhaft gewesen; gestorben am 7. Januar 1946.

Eingaben an die Gemelndekanzlei Reinaeh; Frist bis 23. März 1946.

Bezirksgericht Kulm (Aargau).

Einige Tonnen

PHENACETIN

(Schweiz greifbar) zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre Jc 7497, Z erbeten an Publicitas Luzern. Z 132

Phenylhydrazin

bis zu 400 kg zu kaufen gesucht.

Offerten an Telephone (051) 93 41 21.

Befriedigt Sie

Ihre Lohnbuchhaltung?

Wissen Sie, dass Sie in einer Niederschrift das Kontenblatt des Lohnempfängers, das Lohnjournal und zugleich die detaillierte Abrechnung für den Lohnempfänger erstellen können? Prüfen Sie doch die



P. BAUMER / FRAUENFELD
Patent-Gesamtsbuchfabrik / Tel. (054) 7 24 51

Spar- & Leihkasse Erlach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 16. März 1946, um 15 Uhr, im Rathaus in Erlach

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1945 und Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen.
4. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen im Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zu dieser Versammlung werden die Aktionäre höflich eingeladen. Die Answeiskarten sind vorher auf dem Bureau zu erheben. V 14

Erlach, den 20. Februar 1946.

Der Verwaltungsrat.

Banca della Svizzera italiana, Lugano

Convocazione di azionisti

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale

per sabato 16 marzo 1946, alle ore 15, nel Palazzo della sede in Lugano, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1945.
2. Rapporto dei revisori dei conti.
3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
4. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
5. Nomine statutarie.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della banca in Lugano e le dipendenze nel cantone, nonché presso la filiale di Zurigo (Bahnhofstrasse 42).

Il rapporto dei revisori, il bilancio ed il conto profitti e perdite saranno ostensibili ai signori azionisti a datare dal 4 marzo 1946. O 9

Lugano, 27 febbraio 1946.

Il consiglio di amministrazione.

PRAESENS-FILM AG., Zürich

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, 22. März 1946, 20 Uhr 15, im Zunfthaus zur Waag Münsterhof 8, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1945 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1945 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Allgemeiner Bericht über die Filmproduktion der Praesens-Film im Jahre 1945, Zukunftsplan und das Projekt USA.
7. Varia.

Jahresrechnung, Revisionsbericht und Geschäftsbericht liegen ab 9. März 1946 im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf, sowie bei den Banken:

Schweizerischer Bankverein, bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Depositenkassen;
Schweizerische Volksbank in Zürich oder einer ihrer Niederlassungen;
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft Zürich.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit 20. März 1946 bei den obenstehenden Banken sowie beim Sitz der Gesellschaft bezogen werden. Z 124

Zürich den 26. Februar 1946.

PRAESENS-FILM AG., ZÜRICH
Weinbergstrasse 15

Publication de jugement

La 6^{me} cour pénale de l'économie de guerre a, dans sa séance des 3 et 4 septembre 1945, tenue à Neuchâtel, statué sur l'affaire instruite contre

LAMBRIGGER André, né le 8 avril 1915, originaire de Bellwald (Vaials), réviseur comptable, Avenue de la Gare, à Sion (Vaials);

PROD'HOM René, né le 24 mai 1900, originaire de Genève, représentant, Rue Marignac 1, à Genève;

SBEGHEN Victor, né le 13 avril 1912, originaire de Boudry (Neuchâtel), peintre en bâtiments, Rue Louis-Favre 58, Boudry (Neuchâtel);

BLANC Georges, né le 16 décembre 1909, originaire de Travers (Neuchâtel), sans profession, actuellement sans domicile connu;

et a reconnu les prénommés coupables d'infractions aux prescriptions concernant l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires, le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché,

dont les réconvaincus se sont rendus coupables de 1942 à 1944 en se livrant à un trafic de titres de rationnement de sucre;

les a condamnés:

1. Lambrigger:

à un emprisonnement de deux mois;
à une amende de mille francs (fr. 1000);
aux frais arrêtés à la somme de trois cent dix-sept francs et soixante centimes (fr. 317.60) au total;

2. Prod'hom:

à un emprisonnement d'un mois, l'exécution de la peine étant suspendue pendant un délai d'épreuve de deux ans;
à une amende de cinq cents francs (fr. 500);
aux frais arrêtés à la somme de cent trente-six francs et quatre-vingt-dix centimes (fr. 136.90);

3. Sbeghen:

à un emprisonnement d'un mois;
à une amende de cinq cents francs (fr. 500);
aux frais arrêtés à la somme de cent trente-neuf francs et trente-cinq centimes (fr. 139.35) au total;

4. Blanc, par contumace:

à un emprisonnement de deux mois;
à une amende de mille cinq cents francs (fr. 1500);
aux frais arrêtés à la somme de trois cent vingt francs et soixante-dix centimes (fr. 320.70) au total;

a pris acte:

que Lambrigger a versé le solde de son bénéfice illicite, par fr. 8000, à la Confédération;

a ordonné:

pour Lambrigger:

la confiscation de fr. 9500 versés au compte de chèques de la Section du contentieux du Secrétariat général du DEP;

la levée du séquestre qui frappe 1 montre-bracelet détenue par la police de sûreté de Sion et l'immeuble sis à Condémines sur Sion, et figurant au cadastre sous le nom de Lambrigger, à l'article 5103, folio 176, n° 1220 AI, du cadastre, ces objets devant être remis à la disposition du condamné;

la confiscation et la destruction de 4 billets à ordre de fr. 1500 chacun et du billet à ordre de fr. 1000 séquestrés à l'enquête;

pour Lambrigger, Prod'hom, Sbeghen et Blanc:
l'inscription de la condamnation au casier judiciaire;

la publication du jugement aux frais des condamnés, dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille d'avis de Neuchâtel.

Berne, le 26 février 1946.

Pour extrait conforme:

Département fédéral de l'économie publique
Secrétariat général,
Section du contentieux.

Reishauer-Werkzeuge Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 64. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 14. März 1946, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Fabrik, Limmatstrasse 87

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1945, Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Gleichstellung der Aktien «A» und «B» mit entsprechender Aenderung der Statuten.
4. Wahlen in die Kontrollstelle.
5. Diverses.

Stimmkarten können nur gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über ihren Besitz, in letzterem Falle unter Angabe der Titelnnummer, angemeldet werden. Am Tage vor der Generalversammlung oder am Versammlungstage selbst werden keine Anmeldungen mehr entgegengenommen. Z 115

Zürich, den 14. Februar 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Industrie de pierres scientifiques

Hrand Djévahirdjian SA., Monthey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 14 mars 1946, à 10 heures, au siège social, à Monthey.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1945.
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3^o Délérations, approbation des comptes.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Divers.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur présentation des actions, jusqu'au 8 mars 1946, à midi, au siège social de Monthey. Messieurs les actionnaires peuvent prendre connaissance au domicile sus-indiqué, dès le 4 mars 1946, du bilan et des comptes de profits et pertes.

S 7

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schweiz. Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft

Genossenschaft mit Sitz in Bern

Einladungen zur Teilnahme an den Wahlversammlungen im März 1946

Gemäss § 10 der Statuten vom 13. November 1937/25. Mai 1940 finden im Monat März dieses Jahres die folgenden Wahlversammlungen zur Wahl der Delegierten statt:

- I. Wahlkreis: **Kanton Aargau**, Donnerstag den 14. März 1946, 11 Uhr 15, im Hotel-Restaurant Adler in Muri.
- II. Wahlkreis: **Kanton Bern**, Samstag den 23. März 1946, 11 Uhr, im Kasino, im kleinen Saal (I. Stock), Eingang Herrengasse 25, in Bern.
- III. Wahlkreis: **Kanton Neuchâtel**, Donnerstag den 14. März 1946, 11 Uhr 30, im Bahnhofbuffet (SBB) in St-Blaise.
- IV. Wahlkreis: **Kanton Solothurn**, Dienstag den 12. März 1946, 15 Uhr, im Saal des Zunfthauses «Zu Wirthen» in Solothurn.
- V. Wahlkreis: **Kanton Zürich**, Samstag den 16. März 1946, 10 Uhr 30, im Zunfthaus «Zur Saffran», Limmatquai 54, in Zürich.
- VI. Wahlkreis: **Kantone St. Gallen, Appenzell-Arh., Appenzell-IRh., Graubünden, Glarus und Fürstentum Liechtenstein**, Donnerstag den 14. März 1946, 11 Uhr, im Restaurant Merkatorium in St. Gallen.
- VII. Wahlkreis: **Kantone Thurgau und Schaffhausen**, Samstag den 23. März 1946, 15 Uhr 15, im Hotel Bodan in Romanshorn.
- VIII. Wahlkreis: **Kantone Basel-Stadt und Basel-Land**, Samstag den 16. März 1946, 15 Uhr 45, im Gasthaus zur Kanone in Liestal.
- IX. Wahlkreis: **Kantone Freiburg, Gené, Waadt und Wallis**, Donnerstag den 28. März 1946, 14 Uhr 30, im Bahnhofbuffet, I. Stock in Freiburg.
- X. Wahlkreis: **Kantone Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Uri, Zug und Tessin**, Dienstag den 12. März 1946, 14 Uhr, im Restaurant Flora in Luzern.

Alle bei der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft Versicherten sind in ihrem Wahlkreis stimmberechtigte Genossenschafter. Der Ausweis für die Teilnahme an einer Wahlversammlung ist die Wahlkarte. Jeder Versicherte, der an einer Wahlversammlung teilzunehmen wünscht, hat seine Wahlkarte spätestens 3 Tage vor der Versammlung bei der betreffenden Bezirksagentur anzufordern, zu der sein Wohnort gehört. Vertretung ist unzulässig. 183

Bern, den 25. Februar 1946.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft,
Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: E. Lohner, der Sekretär: P. Dätwiler.

Société suisse pour l'assurance du mobilier

Société coopérative ayant son siège à Berne

Invitations à participer aux assemblées électorales en mars 1946

Selon le § 10 des statuts des 13 novembre 1937/25 mai 1940, les assemblées électorales suivantes en vue d'élire des délégués auront lieu au mois de mars de cette année:

- I^{er} arrondissement électoral: **Canton d'Argovie**, le jeudi 14 mars 1946, à 11 heures 15, à l'Hôtel-Restaurant Adler à Muri.
- II^e arrondissement électoral: **Canton de Berne**, le samedi 23 mars, à 11 heures, dans la petite salle du Casino, I^{er} étage, entrée Herrengasse 25, à Berne.
- III^e arrondissement électoral: **Canton de Neuchâtel**, le jeudi 14 mars 1946, à 11 heures 30, au Buffet de la gare (CFE) à St-Blaise.
- IV^e arrondissement électoral: **Canton de Soleure**, le mardi 12 mars 1946, à 15 heures, au Zunfthaus «Zu Wirthen» à Soleure.
- V^e arrondissement électoral: **Canton de Zurich**, le samedi 16 mars 1946, à 10 heures 30, au Zunfthaus «Zur Saffran», Limmatquai 54, à Zurich.
- VI^e arrondissement électoral: **Cantons de St-Gall, Appenzell Rh.-ext., Appenzell Rh.-int., Glarons, Glaris et Principauté de Liechtenstein**, le jeudi 14 mars 1946, à 11 heures, au Restaurant Merkatorium à St-Gall.
- VII^e arrondissement électoral: **Cantons de Thurgovie et de Schaffhouse**, le samedi 23 mars 1946, à 15 heures 15, à l'Hôtel Bodan à Romanshorn.
- VIII^e arrondissement électoral: **Cantons de Bâle-Ville et de Bâle-Campagne**, le samedi 16 mars 1946, à 15 heures 45, à l'Hôtel Kanoue à Liestal.
- IX^e arrondissement électoral: **Cantons de Fribourg, Genève, Vaud et Valais**, le jeudi 28 mars 1946, à 14 heures 30, au Buffet de la gare, I^{er} étage, à Fribourg.
- X^e arrondissement électoral: **Cantons de Lucerne, Schwyz, Obwald, Nidwald, Uri, Zoug et Tessin**, le mardi 12 mars 1946, à 14 heures, au Restaurant Flora à Lucerne.

Toutes les personnes assurées auprès de la Société suisse pour l'assurance du mobilier sont des sociétaires ayant le droit de vote dans leur arrondissement électoral. La carte de vote sert de légitimation pour participer à une assemblée électorale. Tout assuré désirant assister à une assemblée électorale doit retirer sa carte de vote au plus tard 3 jours avant l'assemblée auprès de l'agence de district à laquelle son lieu de domicile est attribué. Le vote par procuration est interdit.

Berne, le 25 février 1946.

Société suisse pour l'assurance du mobilier,
au nom du Conseil d'administration,
le président: E. Lohner, le secrétaire: P. Dätwiler.

Aktiengesellschaft des Bellevue-Palace Grand Hotel und Bernerhof

Kündigung des Prioritätsaktienkapitals

Der Verwaltungsrat hat in Anwendung der Bestimmungen von Artikel 6 der Statuten beschlossen, das Prioritätsaktienkapital von restanzlich Fr. 240 000 zur gänzlichen Rückzahlung auf den 30. April 1946 aufzukündigen.

Diese Kündigung wird hiermit den Inhabern von Prioritätsaktien unserer Gesellschaft eröffnet.

Die Rückzahlung wird gegen Vorlage der Aktien und zugehörigen Coupons ab 30. April 1946 bei der

Kantonalbank von Bern in Bern
oder bei der
Banque cantonale vaudoise in Lausanne
erfolgen. 189

Bern, den 20. Februar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Société du chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala

Messieurs les actionnaires sont convoqués à une

assemblée générale extraordinaire des actionnaires

qui est fixée au jeudi 14 mars 1946, à 14 heures 45, à l'Hôtel Terminus, à Sierre, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapports du conseil d'administration sur l'organisation d'un service d'auto-car postal entre Sierre-Chermignon et Montana-Village et sur l'achat et l'exploitation du Garage Moderne à Montana.
- 2° Discussion sur les rapports du conseil d'administration.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Conversion de l'emprunt de fr. 1 000 000, 5%, 1931.

Les bulletins d'admission à l'assemblée générale extraordinaire sont distribués contre le dépôt des titres, jusqu'au 13 mars 1946, à l'une des banques suivantes:

- à Sierre: au Crédit sierrois, à la Banque populaire de Sierre et à la Banque cantonale du Valais, agence;
à Berne: à la Banque cantonale de Berne;
à Lausanne: à la Société de banque suisse;
à Montreux: à la Banque cantonale vaudoise, agence principale;
à Montana: à l'agence de la Banque cantonale du Valais.

Sierre, le 26 février 1946. Au nom du conseil d'administration,
S 5 le président: Dr R. Zehnder.

Rheintalische Creditanstalt, Allstätten (St. Gallen)

Obligationenkündigung

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 31. Dezember 1946 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Bis auf weiteres offerieren wir die Konversion zu 3% auf 3 1/2 und 4 1/2 Jahre fest oder zu 3 3/4% auf 5 1/2 Jahre fest, beides mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist. G 35

Allstätten, den 28. Februar 1946.

Die Direktion.

Bank in Brig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag den 22. März 1946, um 15 Uhr, im Verwaltungssaal der Bank in Brig

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung, der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren pro 1945.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahlen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung sind gegen Hinterlage der Aktien bis spätestens den 18. März 1946 an der Kasse der Bank in Brig zu beziehen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können von den Aktionären vom 14. März 1946 an in den Bureaux der Bank in Brig eingesehen werden. S 6

Brig, den 23. Februar 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Spar- und Kreditkassa Flums

Sitz in Flums, Filiale in Sargans

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre
Samstag den 16. März 1946, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Rebstock in Flums

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1945.
2. Bericht und Anträge der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Allgemeine Umfrage.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis 15. März 1946 an unserer Kasse in Flums bezogen werden.

Am Tage der Versammlung werden keine Stimmkarten abgegeben.

Geschäftsbericht, Verlust- und Gewinnrechnung, Bilanz, Bericht der Kontrollstelle samt den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 1. März 1946 in unsern Geschäftslokalen in Flums und Sargans zur Einsicht auf. Ch 10

Flums, den 28. Februar 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Steuerberatungen

Dr. Fernand Lang
Basel

Marktplatz 6 - Telefon 41004



Jahresabschlüsse
Bilanz- und Steuerberatung

ROBERT DUCOMMUN

Treuhandbureau

Neuhausstraße 33 **BIEL** Telefon 22024

Beratung in und Erledigung von
sämtlichen kantonalen Steuern
eidgenössischen Steuern:

Wehrsteuer
Kriegsgewinnsteuer
Couponsteuer
Umsatzsteuer

Durchführung von Rekursen
Ausarbeitung von Nachlassgesuchen usw.

**BERNISCHE
TREUHAND AG.**

Gegründet 1914

BERN

Bundesplatz 4 - Telefon 24386

Abschluß- und Steuerangelegenheiten
Bilanz-Revisionen



Dr. W. Kupferschmid

Bücherexperte VSB.

Burgdorf Telefon 632

empfiehlt sich für Beratung in
schwierigen

Steuerfragen

(eidgenössischen und kantonalen)

sowie für alle Funktionen als

Treuhandstelle nach OR.

**CHAMBRE
DES
EXPERTS COMPTABLES**



GENÈVE

L. DIERAUER

RUE DE HOLLANDE 12 - GENÈVE

Ch. GAY & CIE

PLACE DE LA FUSTERIE 9 - GENÈVE

M. HOTTINGER

RUE DE HESSE 12 - GENÈVE

**OFFICE FIDUCIAIRE DE CONTRÔLE ET DE REVISION
JEAN-PAUL WEBER**

RUE DU MONT-BLANC 12 - GENÈVE
PLACE BEL-AIR 2 - LAUSANNE

ORGANISATION FIDUCIAIRE

DE CONTRÔLE ET DE COMPTABILITÉ

René MOREILLON, adm.

LAUSANNE

Rue du Midi 1 - Téléphone 22107

GEBRÜDER STOCKER

Bücherexperten VSB.



LUZERN

Morgartenstraße 19 - Telefon 26231/32

TREUHAND ANKER

REVISIONS- UND VERWALTUNGS-AG.

OLTEN

Baslerstraße 57

Beratungen in allen Steuerfragen:

Kriegsgewinnsteuer
Wehrsteuer, Verrechnungssteuer, Warenumsatz-
und Ausgleichsteuer
Stempelabgaben, kantonale Steuern
Steuerrekurse

Filialen: ZÜRICH, St.-Peterstraße 18
BERN, Monbijoustraße 87
SOLOTHURN, Bielstraße 6

HANS SANTSCHI

Mitglied des Verbandes schweiz. Bücherexperten
(VSB)

TREUHAND- UND VERWALTUNGSBUREAU

Buchhaltungen, Rechnungsabschlüsse, Inkasso
Steuerberatung

Erstklassige Referenzen

THUN

Restaurant Maulbeerbaum
Telefon 22851

BERN, Daxelhofstraße 18
Telefon 23898

MANDATARIA

TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT

(gegründet 1925)

Bahnhofstraße 23 **ZUG** Telefon 4 65 77

Steuererklärungen - Einsprachen - Rekurse
Wehrsteuer - Wehropter - Amnestie
Kriegsgewinnsteuer - Verrechnungssteuer
Ausgleichsteuer - Couponsteuer - Umsatzsteuer

Filiale: ZÜRICH, Jenatschstraße 1

EXPERTA

**ORGANISATIONS- UND REVISIONS-
TREUHAND AG.**

ZÜRICH: Bahnhofstraße 79

Telefon 257448

BASEL: Elisabethenstrasse 29, Tel. 45338

BERN: Laupenstrasse 4, Tel. 30235

LAUSANNE: Grand-Chêne 4, Tel. 33166

Eidgenössische und kantonale
Steuern

Consultations en matière fiscale